

# PÄTHOGENE

Pathogene sind infektiöse Organismen oder Toxine, die einen Organismus krank machen können. Solche Erreger existieren vor allem unter schlechten hygienischen Umständen. Als risikoreiche Gebiete gelten beispielsweise verseuchte Gebiete, Moraste, nicht genügend sterilisierte Krankenzimmer, alte Kellerräume, Gebiete mit bereits infizierten Personen u. ä.; aber auch der Aufenthalt bei kaltnassem Regenwetter kann Infektionen fördern. Auch radioaktive Stoffe werden als Pathogene bezeichnet.

Inhalt	Seite
Die Kontamination	1
Die Infektion	1
Die Inkubationszeit	2
Die Symptome	2
Der Krankheitsverlauf	2
Die Art der Pathogene	4
Liste der Pathogene	4
Beschreibung der Pathogene	5
Darstellung zur Ermittlung einer Krankheit	46

## 1. Die Kontamination

Eine Person kommt in Kontakt mit einem Erreger. Z. B. ...

- Sie betritt ein risikoreiches Gebiet (feuchter schimmeliges Keller, Krankenhaus, Morast ...)
- Sie nimmt verunreinigte Nahrungsmittel zu sich
- Sie hat Kontakt mit kontaminierten Leichen oder Exkrementen
- Sie bewegt sich wenig geschützt in nasskalten Gebieten vorwärts
- Sie hat eine Wunde erlitten und diese wurde verunreinigt
- ...
- Die Person muss einen TW auf VIT machen.
  - Meisterhafter oder gut gelungener TW = nicht infiziert.
  - Normal gelungener TW = Leichte Erkrankung (Kategorie 1; Wert 12)
  - Misslungener TW = Mittlere Erkrankung (Kategorie 2; Wert 15)
  - Verpatzter TW = Schwere Erkrankung (Kategorie 3; Wert 18)
- Der TW kann WM werden, durch geringe oder hohe VIT oder – 2 WM, wenn der Charakter alt ist (im Alter eine 18 gewürfelt hatte); auch andere Gründe können WM bewirken.
- Der SM notiert sich, wie gut oder nicht gut der TW gelungen ist. Der TW entscheidet über den späteren Verlauf der Krankheit.

## 2. Die Infektion

- Wenn sich die Person infiziert hat, würfelt der SM anhand der unteren Liste das Pathogen aus, mit dem sich die Person infiziert hat.
  - Der SM ermittelt den Erreger geheim und erzählt noch nicht, um welchen Pathogen es sich handelt.
  - Das ermittelte Pathogen muss zu den Umständen passen, sonst muss der Wurf wiederholt werden.

### Zusammenfassung:

- TW auf VIT, ob man infiziert wurde.
  - Nur bei einem meisterhaften oder gut gelungenen TW ist man nicht infiziert.
- SM ermittelt den Erreger geheim.
- SM achtet auf Inkubationszeit.
- Nach der Inkubationszeit erklärt der SM die Symptome und Werteveränderungen, je nach Kategorie der Erkrankung.
- Werteveränderungen, die durch die Krankheit entstanden sind, regenerieren erst nach der Erkrankung bzw. durch einen positiven Verlauf und durch Medikamente.
- Immer nach entsprechender Zeit, meistens morgens am Folgetag, ist ein TW auf VIT nötig, um den Krankheitsverlauf zu ermitteln.
  - Bei einem misslungenen TW erleidet die Person erneut die Symptome und Abzüge und der Krankheitswert verschlechtert sich.
  - Der TW wird entsprechend der Kategorie negativ WM.
  - Bei einem positiven TW finden keine Symptome statt und der Krankheitswert und die Werte erholen sich (je nach TW).
- Ist der Krankheitswert unter 10 gesunken, ist der Charakter geheilt.

### 3. Die Inkubationszeit

Der Begriff Inkubation bedeutet „ausbrüten“ und bezeichnet den Zeitraum von der Infektion bis zum Ausbruch der ersten Symptome.

- In diesem Zeitraum merkt und ahnt der Charakter noch nichts von seiner Erkrankung.
- Da er in diesem Zeitraum symptomfrei ist, ist an ihm noch keine Krankheit erkennbar.
- Bei einigen Erkrankungen kann der Charakter in dieser Zeit schon ansteckend sein.
- Die Inkubationszeit kann, je nach Krankheit, zwischen einigen Minuten und Tagen betragen.
- Nach der Inkubationszeit starten die Symptome und Werteveränderungen.
- Nach der Inkubationszeit erklärt der SM was mit dem Charakter geschieht.
- Die Erkrankung sollte im Spiel zum Einsatz kommen. Wenn die Inkubationszeit also über das Abenteuer hinausgeht, kann die Erkrankung bewusst ins nächste Abenteuer eingebaut werden.

### 4. Die Symptome

Der Krankheitswert und die Kategorie, also die Schwere der Erkrankung wurden bereits ermittelt.

- Der SM erklärt dem Spieler die Symptome, wie sich sein Charakter fühlt und wie ihn das verändert.
  - Die Symptome werden vom Spieler mit seinem Charakter ausgespielt.
- Der SM teilt dem Spieler mit, wie sich die Talentwerte des Charakters verändern.
  - Die Werte verändern sich entsprechend der Kategorie.
- Die Werteveränderungen, die aufgrund der Erkrankung auftreten, regenerieren zunächst nur bei einem positiven Verlauf und durch Medikamente. Erst nach der Erkrankung kann der Charakter auf herkömmliche Weise regenerieren, nämlich Regenerative Talente täglich um je einen Punkt und anderen Talente, PM-Werte und WM stündlich um je einen Punkt.
- Laboruntersuchungen (Blut-, Gewebe-, Speichel- und andere Proben) werden mit dem Talent Biologie durchgeführt.

### 5. Der Krankheitsverlauf

- **Die Kategorie:** Aufgrund des ersten TW auf VIT, der zur Infektion führte, befindet sich der Charakter in einer Kategorie:
  - Normal gelungener TW: Kategorie 1; Wert 12 = künftige TW auf VIT werden – 2 WM.
  - Misslungener TW: Kategorie 2; Wert 15 = künftige TW auf VIT werden – 4 WM.
  - Verpatzter TW: Kategorie 3; Wert 18 = künftige TW auf VIT werden – 6 WM.
  - Entsprechend der Erkrankung erleidet der Charakter die Symptome und Abzüge.
  - Die Ermittlung des Krankheitsverlaufs erfolgt in der Regel am frühen Morgen, nach dem Aufstehen.
- **Die TW und der Krankheitswert (KW):** Je nach Erkrankung wird in entsprechenden zeitlichen Abständen ein TW auf VIT gemacht. Das hat entsprechende Folgen:

TW / Folgen	Krankheitswert	Talentwerte
Meisterhafter TW	Der KW sinkt – 3	LE und VIT regenerieren + 3 VIT steigt endgültig + 1
Gut gelungener TW	Der KW sinkt – 2	LE und VIT regenerieren + 2
Normal gelungener TW	Der KW sinkt – 1	LE und VIT regenerieren + 1
Misslungener TW	Der KW steigt + 1	Die angegebenen Symptome finden statt.
Verpatzter TW	Der KW steigt + 2	Die angegebenen Symptome finden statt. VIT sinkt endgültig – 1

- Bei einem gelungenen TW finden die Symptome nur noch gering statt und es gibt keine Abzüge.

- **Wurfmodifikationen auf Talentwürfe**

- In Kategorie 0 (Werte 10 – 11) = /
- In Kategorie 1 (Werte 12 – 14) = - 2 WM
- In Kategorie 2 (Werte 15 – 17) = - 4 WM
- In Kategorie 3 (Werte 18 – 20) = - 6 WM
  
- Sinkt VIT unter 10 = - 1 WM
- Sinkt VIT unter 7 = - 2 WM
- Steht VIT auf mind. 15 = + 1 WM
- Steht VIT auf mind. 18 = + 2 WM
  
- Entsprechende Medizin (z. B. Antiinfektiva) = + 1 bis + 2 WM;  
(bei Antiinfektiva werden ab dem 3. Tag der Einnahme LE und VIT jeweils + W4 Punkte regeneriert)

- **Geheilt:** Sinkt der KW auf unter 10, ist die Erkrankung besiegt.

- Der Charakter ist wieder gesund. Er hat keine Symptome mehr.
- Nach der Erkrankung regenerieren die Regenerativen Talente täglich um je einen Punkt.
- Übrige Talente, PM-Werte und WM regenerieren stündlich um je einen Punkt.

- **Medikamente:** Durch die richtigen Medikamente kann der TW auf VIT positiv WM werden und LE und VIT können nach bestimmter Zeit regenerieren.

- **Analgetika:** Analgetika sind Schmerzmittel. Sie regenerieren vorübergehend LE- und VIT-Abzüge. Aspirin z. B. regeneriert + 2 LE und + 1 VIT, jedoch nur 5 Std. lang. Da die Entwicklung der Erkrankung nach dem Aufstehen ermittelt wird, müsste das Schmerzmittel vor dem Aufstehen eingenommen werden, sonst hat es keine Wirkung. Das könnte bedeuten, dass der Schlaf unterbrochen wurde, wenn das Schmerzmittel vor dem Aufstehen eingenommen werden soll. Schmerzmittel können Nebenwirkungen und Nachwirkungen verursachen und bei langer Einnahme süchtig machen.
- **Antiinfektiva:** Zur medikamentösen Therapie werden Anthelminthika, Antibiotika, Antimykotika, Antiprotozoika oder Virostatika verwendet. Sie müssen mind. 10 Tage lang ununterbrochen eingenommen werden, sonst setzt die Wirkung aus und man müsste mit der Einnahme von vorne beginnen. Um den entsprechenden Wirkstoff einzusetzen, muss zuvor erkannt werden, um was es sich für einen Erreger handelt. Hiefür muss dem Mediziner der TW auf MED gelingen oder im Labor werden Proben mit dem TW auf Biologie untersucht. Antiinfektiva wirken wie folgt:
  - Nach der Einnahme wird der TW auf VIT am nächsten Morgen + 2 WM.
  - Ab dem 3. Tag der Einnahme regenerieren LE und VIT täglich um je + W4 Punkte.
  - Die Wirkungen beeinflussen die tägliche Ermittlung des Krankheitsverlaufs am frühen Morgen.
- **Heilkräuter:** Viele Heilkräuter bewirken, dass der künftige TW auf VIT + 1 WM wird. Sie müssen meistens schon im Vorfeld kontinuierlich eingenommen werden. Werden mehrere Heilkräuter konsumiert, potenziert das jedoch nicht die Wirkung.
- **Drogen** können Talente, wie LE oder VIT vorübergehend aufputschen. Sollte man Medikamente und Drogen parallel konsumieren, kann das gefährliche gesundheitlich Folgen haben. Auch hier gilt jedoch, dass die Wirkung der Drogen nicht die Ermittlung des Krankheitsverlaufs am frühen Morgen beeinflusst, außer wenn die Drogen noch lange nachwirkt.



## 6. Die Art der Pathogene

Es gibt verschiedene Formen von Pathogenen:

- a) Algen = Einige wenige einzellige Algen können Krankheiten verursachen. Man spricht dann von Protothekose. In den meisten Fällen verursachen diese Algen Erkrankungen an Haut und Fingernägeln, selten aber auch im Atmungs- und Verdauungstrakt. Protothekose tritt selten auf, ist nicht übertragbar und wird mit Antimykotika behandelt.
  - b) Bakterien = Bakterien können in ganz unterschiedlichen Formen auftreten. Häufig gedeihen sie an unhygienischen Orten. Bakterien können Vergiftungen und vorübergehende bis gefährliche Krankheiten verursachen. Gegen Bakterien werden Antibiotika eingesetzt.
  - c) Mykosen = Pilze und Pilzsporen, die vor allem Haut, Nägel und Schleimhäute angreifen, selten aber auch innere Organe wie die Lunge, wodurch gefährliche Schäden folgen können. Gegen Pilzkrankungen werden Antimykotika eingesetzt.
  - d) Parasiten = Zu den Mikroparasiten zählen Protozoen. Sie sind so klein, dass man ihre Anzahl nicht bestimmen kann. Die Makroparasiten lassen sich hingegen bestimmen. Würmer können z. B. als Darmparasiten auftreten, aber auch Läuse, Zecken, Milben und Flöhe gehören zu den Parasiten. Parasiten können schwere Erkrankungen verursachen. Sie müssen individuell bekämpft werden.
  - e) Prionen = Als Pathogen sind sie krankheitsverursachende Proteine. Es sind keine Lebewesen, sondern organische Gifte mit infektiösen Eigenschaften. Sie kommen vor allem durch kontaminierte Nahrung in den Organismus. Sie können Gehirnerfall verursachen und das Nervensystem zerstören. Medikamentöse Heilmittel gibt es nicht.
  - f) Viren = Organische leblose Strukturen (Virion), die sich nur durch eine Wirtszelle reproduzieren können. Durch Viren bzw. durch das dadurch geschwächte Immunsystem können leichte bis schwere und teils auch hoch infektiöse Krankheiten entstehen. Viren lassen sich medikamentös nicht abtöten, die Infektion und die Vermehrung lässt sich aber durch Virostatika aufhalten.
  - g) Toxine sind giftige Stoffe, die auch als Pathogene bezeichnet werden können.
  - h) Ionisierende Strahlung kann ebenfalls als Pathogen bezeichnet werden.
- Nachdem man herausgefunden hat, an was der Charakter erkrankt ist, kann ein entsprechendes Gegenmittel (Antiinfektivum) eingesetzt werden, das aber erst am nächsten Tag wirkt.
  - Antiinfektiva müssen oft 10 Tage lang eingenommen werden. Wird die Einnahme ausgesetzt, ist die Wirkung hinfällig.

## 7. Liste der Pathogene

W100	Pathogen	Wirkung
01 – 05	Amöbenruhr	Hygienebedingte Infektion mit Fieber, Bauchkrämpfen und blutigem Stuhlgang
06 – 07	Chlamydiose	Entzündungserkrankung an Augen, Atemwegen, Lunge, im Harn und am Geschlecht
08 – 10	Cholera	Hygienebedingte Darminfektion mit Durchfall und Erbrechen
11 – 12	Dengue-Fieber	Tropische, schwer infektiöse Fiebererkrankung mit möglichen inneren Blutungen
13 – 19	Diarrhoe	Durchfall, der durch Nahrungsmittelvergiftung, Infektion oder Tumor entsteht
20 – 21	Diphtherie	Infektionskrankheit der Atemwege mit bedrohlichen Komplikationen
22 – 23	Ektomonie	Ungewollte Reaktion, die Psinetiker schwächt und offenbart
24 – 26	Feigwarzen	Durch Papillom-Viren ausgelöste Geschlechtskrankheit
27 – 28	Fleckfieber	Bakterielle Fieberkrankheit, die durch Läuse übertragen wird
29 – 30	Gonorrhoe	Geschlechtskrankheit, die Juckreiz und Ausfluss verursacht
31 – 35	Hautpilz	Durch Pilze verursachte Hautkrankheit, die vor allem Juckreiz verursacht
36 – 37	Hepatitis	Virusinfektion mit Leberentzündung
38 – 44	Herpes	Virusinfektion mit lokalen Bläschenbildung im Mundraum oder im Genitalbereich
45 – 46	HIV	Humane Immundefizienz-Virus schwächt massiv das Immunsystem (AIDS)
47 – 49	Influenza	Gefährliche Fiebererkrankung
50 – 54	Krätze	Hautkrankheit, die Juckreiz und Entzündungen hervorruft
55 – 56	Lepra	Infektionskrankheit, die Veränderungen an Haut, Knochen und Nerven verursacht
57 – 58	Malaria	Tropenkrankheit, die periodisches Fieber und Magen-Darm-Krämpfe verursacht
59 – 60	Masern	Hoch infektiöse Fiebererkrankung, mit roten Hautflecken
61 – 62	Milzbrand	Verursacht abgefautete Haut oder schwere Lungen- oder Darmschäden und Fieber
63 – 64	Mumps	Fiebererkrankung mit geschwollenen Ohren-Lymphknoten
65 – 66	Pertussis	Keuchhusten; eine hochansteckende Hustenerkrankung
67 – 69	Pfeiffer Drüsenfieber	Fiebererkrankung mit Erschöpfungssymptomen
70 – 72	Pneumonie	Lungenentzündung
73 – 79	Rhinovirus	Erkältung oder auch Schnupfen, wodurch das Immunsystem gestört wird
80 – 81	Röteln	Fiebererkrankung mit Hautflecken und Husten
82 – 83	Rotz	Pferdekrankheit; Vereiterung und Geschwüre in den Atemwegen.
84 – 85	Scharlach	Fiebererkrankung mit Hautausschlag
86 – 87	Strahlenkrankheit	Radioaktive Verstrahlung, die innere Verblutungen oder Organzerfall verursacht
88 – 89	Syphilis	Geschlechtskrankheit, die Fieber, Schmerzen und Entzündungen verursacht
90 – 91	Tetanus	Kaum ansteckende Infektionskrankheit, die Muskelkrämpfe auslöst
92 – 93	Tollwut	Infektion, die durch Tiere übertragen wird und Gehirnentzündung verursacht

94 – 95	Tuberkulose	Lungenerkrankung, die Fieber verursacht und wodurch Organe zerstört werden
96 – 98	Tularämie	Fieberekrankung mit Geschwüren, verursacht durch befallene Tiere
99 – 100	Typhus	Hygienebedingte Fieberkrankheit, mit Verstopfung und Kopfschmerzen

## 8. Beschreibung der Pathogene

Wie man den Verlauf einer Erkrankung auswertet, findet sich am Ende des Dokuments am Beispiel der Amöbenruhr.

<b>Amöbenruhr</b>	Hygienebedingte Infektion mit Fieber, Bauchkrämpfen und blutigem Stuhlgang.
Erreger	Amöben-Parasit, der sich im Dickdarm des Menschen vermehrt. Der Parasit lebt vor allem in tropischen Gebieten, kann aber auch woanders auftreten.
Infektion	Durch verunreinigtes Wasser, verunreinigte Eiswürfel oder ungewaschenes Obst oder Gemüse kann der Erreger aufgenommen werden. Auch der Stuhlgang des Infizierten ist noch monatelang infektiös.
Inkubationszeit	1 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauchkrämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauchkrämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss ein TW auf GL gelingen sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 – 4 = Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich – 1 LE und – 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> <li>◦ 5 – 6 = Zysten: Darmpolypen im Dickdarm verursachen täglich – 1 LE und – 1 VIT. Die Zysten können nur operativ entfernt werden.</li> </ul> </li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Der schleimig-blutige Stuhl ist ein deutlicher Nachweis der Amöbenruhr. Ein Abstrich möglicher Abszesse und die Kotprobe können im Labor den Erreger nachweisen.

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Eine Zyste wird dadurch jedoch verstärkt, nämlich zusätzlich um – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Kohletabletten und Opioide und Opioate heben die Wirkung des Durchfalls auf.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin wirkt Krämpfen und Fieber entgegen.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Das geeignete Antiprotozoikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• Mögliche Zysten (Darmpolypen) müssen operativ entfernt werden.</li> </ul>
Prophylaxe	In Gegenden mit niedrigen Hygienebedingungen sollte das Wasser vor der Nutzung abgekocht werden oder man trinkt Mineralwasser.

<b>Chlamydiose</b>	Bakteriell bedingte Entzündungen an Augen, Atemwege, Lunge, im Harn und am Geschlecht
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Charakteren, die älter als 25 sind, wird der folgende TW auf VIT zusätzlich + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Verursacht wird die Erkrankung durch verschiedene Chlamydien-Bakterien. Sie vermehren sich in den von ihnen befallenen Zellen. Chlamydien-Bakterienarten können von Vögeln stammen, häufig auch von Papageien. Diese scheiden den Erreger mit dem Kot aus. Beim Einatmen des Kot-Staubes kann der Erreger bereits aufgenommen werden. Die Chlamydien-Erreger sind weltweit verbreitet und es ist davon auszugehen, dass schon jeder Mensch damit Kontakt hatte. Auch bei anderen Tieren kann der Erreger auftreten, so z. B. beim Katzenschnupfen, der in einigen Fällen auch wieder auf den Menschen übertragen werden kann. Besonders betroffen sind junge Menschen bis 25 Jahren, die noch wenig Antikörper gebildet haben.
Infektion	Die häufigste Ursache für eine Infektion ist die Übertragung durch Geschlechtsverkehr, aber auch das Schwimmen in infizierten Bädern, wenn diese nicht ausreichend gechlort sind, können Übertragungen ermöglichen. Es können dann die Bindehaut und Hornhaut der Augen betroffen sein, ebenso der Rachenraum und die Lunge, aber auch die Geschlechtssteile und die Harnröhre. Im letzteren Fall ist eine sexuelle Übertragung möglich und auch wiederum die Übertragung auf die Augen, wenn diese durch Berührung durch andere Infektionsorte weiterverbreitet werden. Bei der Pneumonie-Infektion (dadurch entstandene Lungenentzündung) ist eine Tröpfchenübertragung möglich. Ansonsten ist die Chlamydiose wenig von Mensch zu Mensch übertragbar.
Inkubationszeit	6 + W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Die Chlamydiose bezieht sich auf die Augen. Es bildet sich Eiter an der Bindehaut. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehstörungen: visuelle Talente werden – 2 WM.</li> <li>• – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sollte die Erkrankung von Kategorie 1 auf 2 gestiegen sein, tritt neben der Sehstörung und dem VIT-Abzug nun dauerhaft das PM Sehschwäche auf. Die WM durch die Sehschwäche werden mit dem W6 ermittelt, mind. aber – 2 WM.</li> </ul> <p>Die Chlamydiose bezieht sich (nun auch) auf die Sexualorgane. Harnröhre, Gebärmutter, Eileiter, Prostata und Nebenhode sind entzündet. Es kommt zu wiederkehrenden eitrigen Ausflüssen. Eine Ansteckung ist durch Sexualverkehr möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmerzen im Unterbauch und beim Urinieren: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sollte die Erkrankung von Kategorie 1 oder 2 auf 3 gestiegen sein, treten die oberen Symptome weiterhin auf. An den Sexualorganen hat sich nun ein gutartiges Geschwür gebildet und die Lymphknoten in der Leistengegend sind angeschwollen.</li> </ul> <p>Die Chlamydiose bezieht sich (nun auch) auf Rachen und Lunge. Der Charakter erleidet eine Lungenentzündung (Pneumonie). Eine Ansteckung ist durch Tröpfchenübertragung möglich, z. B. durch Niesen, Husten, Küssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Charakter erleidet W6 Tage lang leichtes Fieber. Er verliert täglich – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält täglich W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt kann die Chlamydiose durch eine Untersuchung erkennen, wenn ihm der TW auf MED gelingt. In einem Labor können durch eine Urinprobe DNA-Spuren des Virus entdeckt werden, wenn der TW auf Biologie gelingt. Das ist in der postapokalyptischen Zeit allerdings kaum möglich.

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gegen eine mögliche dauerhafte Sehschwäche kann der Charakter eine Brille nutzen, die während des Tragens die WM behebt.</li> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen.</li> <li>Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Antibiotika gibt es jedoch nur noch wenige in Arztpraxen oder Krankenhäusern.</li> </ul>
Prophylaxe	Verunreinigte Badeanstalten sollten gemieden werden. Gegen die sexuelle Übertragung helfen Kondome, auch vor der Gefahr, dass bei Anal- und Oralverkehr die dortigen Organe Rachen und Rektum betroffen werden. Der Partner muss informiert werden und sollte sich ebenfalls behandeln lassen, damit eine Reinfektion vermieden wird.

<b>Cholera</b>	Hygienebedingte Darminfektion mit Durchfall, Erbrechen und folglich körperlicher Austrocknung.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Personen mit Blutgruppe 0 erhalten beim Krankheitsverlauf auf den TW auf VIT – 2 WM.</li> <li>Personen mit Blutgruppe AB erhalten beim Krankheitsverlauf auf den TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Das Cholera-Bakterium gilt als hochbeweglich und nistet sich im Dünndarm an. Es setzt ein Gift frei, das die Krankheit auslöst.
Infektion	Das Bakterium tritt häufig in Gegenden auf, in denen das Trinkwasser von Fäkalien verunreinigt ist. Es wird durch verunreinigtes Wasser oder infizierte Nahrung (z. B. verunreinigten Fisch) übertragen. In den meisten Fällen findet die Infektion durch die Aufnahme des Wassers statt.
Inkubationszeit	2 – 3 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul> <p>Zufuhr von Nahrung und Flüssigkeit regen den Durchfall sofort an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In der Nacht hat der Charakter kaum geschlafen. Er verliert – 1 VIT und – 3 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter ausreichend geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <p>Zufuhr von Nahrung und Flüssigkeit regen Durchfall und Erbrechen sofort an. Die Dehydrierung bewirkt ein markantes Aussehen: Die Wangen fallen ein, es bilden sich Hautfalten und die Nase sticht spitz hervor (AUSS – 1).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In der Nacht hat der Charakter kaum geschlafen. Er verliert – 1 VIT und – 3 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter ausreichend geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Es tritt außerdem Hautausschlag mit auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss ein TW auf GL gelingen sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Lungenentzündung: Siehe Pneumonie (leichte Kategorie)!</li> <li>2 – 5 = Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich – 1 LE und – 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> <li>6 = Koma: Der Charakter fällt ins Koma.</li> </ul> </li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>In der Nacht hat der Charakter kaum geschlafen. Er verliert – 1 VIT und – 3 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter ausreichend geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt kann durch die Form des flockigen Stuhlgangs auf eine Cholera schließen, wenn der TW auf MED gelingt. Der Stuhlgang kann in einem Labor untersucht werden und den Erreger identifizieren.

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kohletabletten und Opioide und Opioate heben die Wirkung des Durchfalls auf, wodurch auch ein Schlaf wieder gewährleistet ist. Durch Kohletabletten wird der TW auf VIT außerdem + 1 WM.</li> <li>• Gegen Erbrechen wirkt Dimenhydrinat (z. B. Vomex).</li> <li>• Gegen die Dehydrierung hilft eine intravenöse Zugabe von Flüssigkeit, Zucker und Salze.</li> <li>• Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• Aus dem Koma kann die Person nur bei einer stationären Behandlung gerettet werden, wenn die Erkrankung wieder in Kategorie 2 ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>In risikoreichen Gebieten sollte sauberes Trinkwasser getrunken werden. Speisen müssen abgekocht werden. Auf rohes Gemüse, hergestellte Eiswürfel und dergleichen sollte verzichtet werden.</p> <p>Es gibt einen Cholera-Impfstoff, dessen Einnahme nur dem ausgesetzten Gesundheitspersonal geraten wird. Die Impfung muss alle 3 Jahre aufgefrischt werden und sie wirkt nicht zwingend. Bei einer Infektion entscheidet der TW auf GL, ob der Charakter immun ist. Impfstoffe gibt es jedoch nur noch selten und jeder will sie haben.</p>

<b>Dengue-Fieber</b>	<b>Tropische, schwer infektiöse Fiebererkrankung mit möglichen inneren Blutungen</b>
Erreger	Das Dengue-Virus ist ein einzelsträngiges RNA-Virus. Es verursacht ein hämorrhagisches Fieber und tritt endemisch auf, also in bestimmten Lokalitäten, vor allem in tropischen Städten. Schon vor der Katastrophe war diese Fiebererkrankung gefährlich und meldepflichtig und verbreitete sich durch den Klimawandel allmählich weltweit. Die Erkrankung tritt vor allem in Ballungsgebieten auf und betrifft dort vorwiegend (90 %) Kinder. Die Todesrate ist mit 2 – 5 % relativ hoch.
Infektion	Das Dengue-Virus stammt von Nagetieren und Primaten. Mücken nehmen beim Stechen auf diese Tiere das Virus auf. In der Mücke vermehrt es sich dann und infiziert die Speicheldrüse. Über den Speichel der Mücke wird es beim nächsten Stich dann weitergegeben und gelangt so in den Menschen. Eine Mücke kann das Virus auch in ihre Eier und somit an ihre Nachkommen übertragen, wodurch es auch Trocken- und Kälteperioden überstehen kann. Die Mücken legen ihre Eier in kleine Pfützen ab oder in wassergefüllten Behältern, die sich irgendwo finden. Der knappe Lebensraum reicht für die Entwicklung der Larven völlig aus. Es sind vor allem die Gelbfiebertmücke und die Tigermücke, die das Virus übertragen. Nach dem Stich vermehrt sich das Virus im Menschen in den Abwehrzellen und verbreitet sich so im Körper. Eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung ist nur über das Blut möglich, so also auch über Bluttransfusion.
Inkubationszeit	1 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Symptome verschlimmern sich: Das Fieber wird stärker, es tritt Schüttelfrost auf, die Lymphknoten schwellen an und körperweit tritt ein Hautausschlag auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Gelenk- und Muskelschmerzen: – 1 LE</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dem Charakter muss der TW auf GL gelingen, sonst muss er sich übergeben: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Weitere Komplikationen treten auf, wie Leber- und Nierenfunktionsstörungen und innere Blutungen, die sich im Stuhl und Urin erkennen lassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Gelenk- und Muskelschmerzen: – 1 LE</li> <li>• Innere Blutungen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dem Charakter muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Ohnmacht</li> <li>○ 3 – 4 = Krämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 5 = Lähmungen: – W6 REFL und – 2 WM auf alle TW.</li> <li>○ 6 = Leber- und Nierenschaden: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> </ul> </li> </ul>

...



Diagnose	Dengue ähnelt zunächst jeder Fiebererkrankung. Erst durch den Hautausschlag (Kategorie 2) kann ein Arzt auf Dengue tippen, dieser ähnelt aber auch sehr den Masern. Der TW auf MED muss daher gut gelingen. Auch die Untersuchung eines Blutbildes in einem Labor ist wenig erfolgreich. Nur spezielle Labore können das Virus mit einem Antigentest identifizieren. Darum wird der TW auf Biologie – 6 WM. Außerdem ist diese Untersuchung nur zwischen dem 4. und 7. Tag der Erkrankung erfolgreich.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Acetylsalicylsäure und andere Analgetika mit diesem Inhaltsstoff sind jedoch nicht sinnvoll, weil sie gerinnungshemmend wirken. Geeignet ist hier z. B. Paracetamol.</li> </ul> </li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin wirkt Krämpfen und Fieber entgegen.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Ein Virustatikum gibt es nicht.</li> <li>• Einem Patienten im fortgeschrittenen Stadium kann gesundes Vollblut verabreicht werden, um die Viruslast im Körper zu verringern. Dadurch sinkt einmalig der Krankheitswert – 1.</li> </ul>
Prophylaxe	Bei möglichen Bluttransfusionen sollte das Blut ordentlich untersucht werden, was in der postapokalyptischen Zeit kaum mehr machbar ist. In häuslicher Umgebung sollten Wasserreservoirs so gut abgedeckt werden, dass die Mücken hier keine Brutstätten bilden. Einige Pflanzen sondern Duftstoffe aus, die Mücken meiden, so z. B. Lavendel oder Walnussbäume. Insektensprays schützen, wie auch Moskitonetze am Fenster oder überm Bett. Es existiert ein Impfstoff, der anfangs 3 x alle 6 Monate verabreicht werden muss, aber nur eine mittelmäßige Immunisierung bietet. Hier entscheidet der TW auf GL, ob der Impfstoff erfolgreich ist. Dieser Impfstoff ist allerdings nur noch schwer aufzutreiben.

<b>Diarrhö</b>	<b>Durchfall, der durch Nahrungsmittelvergiftung, Infektion oder Tumor entsteht</b>
Erreger	Auslöser der Diarrhö kann eine Infektion, eine Nahrungsmittelvergiftung oder ein Tumor sein. Diarrhö unterscheidet sich von der schweren Infektion einer Ruhr, kann aber bei vital schwachen Menschen auch tödlich verlaufen. Bei einem Erreger handelt es sich meistens um Salmonellen-Bakterien oder um Noroviren oder Rotaviren. Bei einer Lebensmittelvergiftung sind die Auslöser die Toxine, die von Bakterien in der verdorbenen Nahrung produziert wurden. Auch Antibiotika kann Durchfall auslösen, wenn die Bakterien der Darmflora geschädigt werden. Ebenso können auch Vergiftungen oder Stress oder Angst Durchfall bewirken.
Infektion	Der Erreger hat sich im Darm, bzw. in der Darmschleimhaut eingenistet. Diarrhö ist nicht ansteckend.
Inkubationszeit	W4 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>nach jeweils 6 Std.</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul> <p>Zufuhr von Nahrung und Flüssigkeit regen den Durchfall sofort an.</p>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Wie Kategorie 1
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Wie Kategorie 2
Diagnose	Um Diarrhö zu diagnostizieren, wird nach der Häufigkeit und Beschaffenheit des Stuhlgangs gefragt. Dabei wird auch eruiert, wo sich der Erkrankte aufgehalten hat oder was er konsumiert hat. Bei der Untersuchung wird der Bauch abgetastet (Palpation) und abgehört (Auskultation). Der Stuhlgang wird untersucht und liefert den Befund. Um andere schwerere Erkrankungen auszuschließen kann das Blut untersucht werden, was in der postapokalyptischen Zeit schwierig ist.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diarrhö heilt meistens ohne Medikamente ab.</li> <li>• Kohletabletten und Opiode heben die Wirkung des Durchfalls auf. Durch Kohletabletten wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>• Durch Einnahme von Myrrhe wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>• Gegen die Dehydrierung hilft eine intravenöse Zugabe von Flüssigkeit, Zucker und Salze. Meistens wartet der Betroffene jedoch ab, dass der Durchfall von alleine aufhört.</li> </ul>
Prophylaxe	Schutzmaßnahmen gegen Diarrhö sind ausreichende Hygiene und Vorsicht bei der Aufnahme von verunreinigtem Wasser und verunreinigten Lebensmitteln.

<b>Diphtherie</b>	Infektionskrankheit der Atemwege mit bedrohlichen Komplikationen und Spätfolgen.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Menschen wurden vor der Apokalypse fast weltweit in einer Dreifach-Impfung gegen Tetanus, Pertussis und Diphtherie geimpft. Der Spieler muss für seinen Charakter zuerst einen TW auf GL machen. Wenn dieser TW gelingt, ist er noch gegen Diphtherie geimpft. Der SM ermittelt dann einen anderen Erreger.</li> </ul>
Erreger	Auch bekannt als „Rachenpest“, „Halsbräune“, „Echter Krupp“ (= Heiserkeit) oder unter dem Spitznamen „Würgeengel der Kinder“. Der Erreger ist das Korynebakterium Diphtheriae, das Diphtherietoxin freisetzt. Der Erreger taucht weltweit in der Erde, in verdrecktem Wasser und in damit verbundener Nahrung auf. Ohne Impfschutz wird Diphtherie immer wieder auftreten und so tritt die Krankheit künftig wieder vermehrt auf.
Infektion	Diphtherie ist zwischen Menschen durch Tröpfchen- oder Schmierinfektion übertragbar, vor allem durch engen Kontakt beim Niesen, Husten oder Küssen; selten durch kontaminierte Gegenstände. Diphtherie kann in wenigen Fällen auch von Tieren übertragen werden und in tropischen Gebieten auch durch Kratzwunden nach Insektenstichen oder Krätze ausbrechen. Die Diphtherie gibt es in zwei Formen: a) Rachendiphtherie in Form einer schweren Rachenentzündung; b) Hautdiphtherie durch Schmierinfektion bei einer Hautverletzung. Mit dem Blut gelangt der Erreger auch ins Herz, in die Leber und in die Niere.
Inkubationszeit	Bei einem VIT-Wert von unter 12 = 2 Tage Bei einem VIT-Wert von mind. 12 = 1 + W4 Tage Bei einem VIT-Wert von mind. 15 = 1 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW - 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Übelkeit: - 1 VIT.</li> <li>Schluckschmerzen: - 1 LE.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW - 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Übelkeit: - 1 VIT.</li> <li>Schluckschmerzen: - 1 LE.</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul> <p><u>Bei einer Rachendiphtherie:</u> An den Mandeln entwickelt sich ein gelblich-weißer Belag, der sich im Rachenraum ausbreitet. Das verursacht einen faulig-süßen Geruch. Der Charakter muss bellend husten, pfeift beim erschwerten Atmen und wird heiser. Die lokalen Lymphknoten schwellen an.</p> <p><u>Bei einer Hautdiphtherie:</u> An der Lokalinfektion entwickelt sich eine offene wässrige Wunde.</p>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW - 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Übelkeit: - 1 VIT.</li> <li>Schluckschmerzen: - 1 LE.</li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Bauch- und Gliederschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>Komplikationen: Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Dauerhaft das PM Herzfehler.</li> <li>2 = Nierenschaden: W6 Abenteuer lang endgültig - 1 LE.</li> <li>3 = Entzündung der Hirn-Nerven: W6 Abenteuer lang endgültig - 1 REFL und - 1 INTEL.</li> <li>4 = Lähmung der Augenmuskeln: Dauerhaft - 4 WM auf visuelle TW.</li> <li>5 = Schluckbehinderung: Dauerhaft Probleme beim Essen.</li> <li>6 = Lungenentzündung: Siehe Pneumonie (leichte Kategorie)!</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Bluttest kann im Labor erst in 12 Std. ausgewertet werden, dennoch sollte eine Therapie schon früher beginnen. Die belegten Mandeln und weitere Symptome können eine Diphtherie vermuten lassen. Die Hautdiphtherie lässt sich zunächst nicht durch eine sichtliche Diagnose zuordnen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Übelkeit wirkt Dimenhydrinat (z. B. Vomex).</li> <li>Dopingmittel (Aufputzmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> <li>Es existiert (nur noch wenig) ein Antitoxin, das die Komplikationen verhindert.</li> <li>Das geeignete Antibiotikum (Penicillin) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>Der Geheilte erhält weiterhin 5 - 6 Wochen Bettruhe verordnet, um die Gefahr einer Herzschädigung zu minimieren.</li> </ul>

Prophylaxe	Gegen Diphtherie gibt es noch einige Impfstoffe, aber diese werden allmählich weniger und jeder will sie haben. Eine Diphtherieimpfung hält Jahre lang an. Der Erreger kann dennoch weiter übertragen werden. Den Impfstoff gegen Diphtherie gibt es nur als Kombinationspräparat mit den Impfstoffen gegen Tetanus und Pertussis. Beim Arbeiten im Garten und in Wasserlöchern sollten Handschuhe getragen werden und danach sollte man sich gründlich reinigen.
------------	--

<b>Ektomonie</b>	Ungewollte Reaktion, die Psinetiker schwächt und offenbart.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Von der Ektomonie sind nur Psinetiker betroffen.</li> </ul>
Erreger	Im Schläfenlappen einiger Menschen hat sich der einzellige Marekydon-Parasit im Schläfenlappen eingenistet. Dieser Parasit verwächst mit den Hirnzellen und verursacht schließlich die Fähigkeit Psinetik. Ektomonie hingegen ist eine selbst herbeigeführte allergische Reaktion auf diesen Erreger, der vor allem durch stark fehlgeleitete Psinetiken ausbrechen kann oder durch Infektion mit Ektoplasma. Die Reaktion verursacht den Austritt von Ektoplasma. Das Ektoplasma ist eine fast durchsichtige Substanz, eine Art Schmierstoff, ein wenig wie Nasenschleim. Beim Infizierten kommt Ektoplasma aus Augen, Nase, Ohren und Mund. Ektomonie entsteht nur durch Psinetiken.
Infektion	Der fadenförmige Schleim Ektoplasma wirkt ca. 1 Std. lang infektiös, bis er ausgetrocknet ist.
Inkubationszeit	W6 x ¼ Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Der Psinetiker leidet unter leicht erhöhter Temperatur und einem leichten Schwäche- und Schwindelgefühl und er sondert Ektoplasma aus. <ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Leichte Sehstörung: – 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter eine ¼ Std. lang erblindet.</li> </ul> </li> <li>Psinetische Aktivität: Je Std. und in angespannten Situationen muss dem Psinetiker ein TW auf WS gelingen, sonst verselbständigt sich eine seiner Psinetiken. <ul style="list-style-type: none"> <li>Welche Psinetik sich verselbständigt, entscheidet der Würfel.</li> <li>Die Verselbständigung kostet dem Psinetiker keine PSI.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Neben den gleichbleibenden Symptomen verändern sich Auswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Leichter Sehstörung: – 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter eine ¼ Std. lang erblindet.</li> </ul> </li> <li>Psinetische Aktivität: Je Std. und in angespannten Situationen muss dem Psinetiker ein TW auf WS gelingen, sonst erstrahlt um ihn herum W20 Min. lang eine leuchtende Aura.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Wie Kategorie 2
Diagnose	Ektomonie kann nur daran erkannt werden, dass der Psinetiker Ektoplasma aussondert oder wenn er zwischenzeitlich eine leuchtende Aura ausstrahlt. Ektoplasma lässt sich durch UV-Licht erkennen, ansonsten ist es fast durchsichtig und wird oft erst durch Berührung bemerkt.
Heilung / Therapie	Für Ektomonie gibt es kein Heilmittel. <ul style="list-style-type: none"> <li>Ab der 3 Std. sinkt der Krankheitswert automatisch stündlich – 1 und es finden keine weiteren Abzüge durchs Erschöpfungssyndrom statt.</li> <li>Dopingmittel (Aufputzmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> </ul>
Prophylaxe	Der Psinetiker muss darauf achten, Ektoplasma nicht zu berühren.

<b>Feigwarzen</b>	Durch Papillom-Viren ausgelöste Geschlechtskrankheit, die aber auch Krebs auslösen können.
Erreger	Die Erkrankung wird wissenschaftlich als „Condylomata acuminata“ bezeichnet und ist auch unter dem Namen Genitalwarzen oder Kondylome bekannt. Das Virus ist ein kugelförmiges DNA-Virus mit 200 verschiedenen Typen. Die Hochrisikotypen dieser Viren können Krebs in der Gebärmutter, im Penis, im Darm und Mund-Rachenraum verursachen. Papillom-Viren sind weit verbreitet. Das Risiko, dass man in seinem Leben an eine Infektion leidet, liegt bei 75 – 80 %. Bei 60 % der Menschen sind Antikörper nachgewiesen. Menschen können jedoch auch infiziert sein, ohne dass die Symptome ausgebrochen sind.
Infektion	Die Papillom-Viren werden durch Kontakt- und Schmierinfektion übertragen. Dadurch kann das Virus von Haut zu Haut übertragen werden, wie auch in der Sauna, beim Baden, über Türklingen usw. Beim Geschlechtsverkehr findet eine Übertragung durch Hauptübertragung statt. Die lokale Infektion beschränkt sich dann auf den Intimbereich, an dem die Feigwarzen entstehen.
Inkubationszeit	W100 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Es bilden sich kleine, weiche rosa Warzen an den Schamlippen, am Penischaft und auf der Vorhaut. Durch Oral- und Analverkehr können die Warzen auch im Enddarm und in der Mundhöhle auftreten. <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Die Warzen wachsen zu einer blumenkohlartigen Tumoransammlung zusammen. Diese können zwischendurch auch aufbrechen und stark bluten. <ul style="list-style-type: none"> <li>Juckreiz: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Neben den Symptomen aus Kategorie 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>Starker Juckreiz: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene das PM Krebs.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt erkennt die Symptome, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Dazu kann der Arzt Essigsäure auf die betroffenen Stellen geben, die sich dadurch weißlich färben. Ebenso kann im Labor durch eine Gewebeprobe oder Abstrich das Virus nachweisen, wenn der TW auf Biologie gelingt. Das ist in der postapokalyptischen Zeit jedoch kaum möglich.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Warzen können und sollten chirurgisch entfernt werden.</li> <li>Es kann eine Salbe verwendet werden, die tumorhemmend ist und die Produktion von Antikörpern fördert. Dadurch wird der entsprechende TW auf GL + 2 WM. Diese Salbe ist zwar nur noch selten zu kriegen, kann aber weiterhin erzeugt werden, da sie vor allem aus Grünteextrakt hergestellt wird.</li> </ul>
Prophylaxe	Kondome bieten nur einen leichten Schutz, da die Viren sich auch durch Berührung und Hautkontakt übertragen lassen. Durch die in den letzten Jahrzehnten vermehrten Intimirasuren ist die Häufung der Infektionen gestiegen. Es ist empfehlenswert Unterwäsche heiß zu waschen, weil die Viren bei 55 ° inaktiv werden. Der Sexualpartner sollte informiert werden. Eine Reinfektion ist außerdem möglich. Impfstoffe sind kurz vor der Katastrophe auf den Markt gekommen, finden sich aber nur noch äußerst selten.

<b>Fleckfieber</b>	Fiebererkrankung, die durch Läuse übertragen wird.
Erreger	Fleckfieber ist eine Infektion mit Bakterien, die durch Läuse übertragen wird. Vermutlich wurde sie durch Rāwaho wieder eingeschleppt. In Russland starben zwischen 1918 und 1922 bei den Kriegen und Bürgerkriegen über 2 ½ Millionen Menschen am Fleckfieber. Die Nazis wollten während des 2. Weltkrieges ein Impfstoff und eine biologische Waffe mit Fleckfieber herstellen und experimentierten an KZ-Insassen.
Infektion	Läuse, Läusekadaver und -kot sind Monate lang infektiös. Es ist eine typische Kriegs- und Elendsseuche, vor allem dort, wo Bekleidung nicht gewechselt oder von Gefallenen angenommen wird. Eine Übertragungen zwischen Humanoiden findet nicht statt.
Inkubationszeit	10+W4 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Nach Schüttelfrost und Fieber bildet sich ein rotfleckiger Hautausschlag im Gesicht und an Händen und Füßen. <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Neben den Symptomen aus Kategorie 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Neben den Symptomen aus Kategorie 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Konzentrationschwäche und Schwindel: Konzentrierende, visuelle, beweglichen Talente und Orientierung werden – 2 WM.</li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt sieht die Symptome, aber er kann sie leicht mit Typhus verwechseln. Der TW auf MED muss darum gut gelingen. Gelingt er normal, wird er Typhus diagnostizieren. Ansonsten kann ein Blutbild die Erkrankung offenbaren.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen leichtes Fieber auf. Schweres Fieber wird dadurch zu leichtem.</li> <li>Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Solche Antibiotika sind absolut selten, da Fleckfieber vor der Katastrophe auf Neuseeland nicht existierte.</li> </ul>
Prophylaxe	Reinheit und das Wechseln von Bekleidung, selbst in Kriegszeiten. Orte mit Läusen vermeiden.

<b>Gonorrhö</b>	Geschlechtskrankheit, die Juckreiz und Ausfluss verursacht.
Erreger	Die Krankheit wird auch als Tripper bezeichnet. Es handelt sich um Gonokokken-Bakterien, die sich an den Schleimhautzellen der Harnröhre oder des Gebärmutterhalses ansiedeln.
Infektion	Gonorrhö wird durch Schmierinfektion, vor allem durch den ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen; auch bei Anal- und Oralverkehr. Gonorrhö kann ebenso die Augen infizieren, wenn man nach der Berührung der infizierten Genitalien die Augen reibt.
Inkubationszeit	Bei Männern: 1+W6 Tage; bei Frauen 10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Das Immunsystem tötet viele Gonokokken ab, wodurch eine eitrige Entzündung erfolgt, die aus dem Glied ausläuft. Der Erkrankte hat Schmerzen beim Urinieren. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichter Juckreiz: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Neben den o. g. Symptomen sind nun auch die Augen infiziert. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwere Juckreiz: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Leichter Sehstörung: - 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter vorübergehend erblindet.</li> </ul> </li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Das Bakterium hat sich über die Blutbahn ausgebreitet. Die Haut bekommt Pusteln, es bildet sich Eiter in den Gelenken und die Prostata oder der Uterus ist entzündet. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwere Juckreiz: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Leichter Sehstörung: - 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter vorübergehend erblindet.</li> </ul> </li> <li>• Entzündung: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt kann die Krankheit anhand der Symptome erkennen. Um das Bakterium zu analysieren, muss ein Abstrich genommen und in einem Labor untersucht werden (TW auf Biologie).
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen die Entzündungen auf.</li> <li>• Gonorrhö heilt von selbst: Ab dem 5. Tag hört der Krankheitsverlauf auf und der Krankheitswert sinkt täglich um einen Punkt</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Ob das Antibiotikum jedoch anschlägt, entscheidet ein TW auf GL, da bei Gonorrhö in den letzten Jahren viele multiresistente Mutanten aufgetreten sind.</li> <li>• Wird kontinuierlich Ginkgo konsumiert, wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> </ul>
Prophylaxe	Es gibt kein Vakzin gegen Gonorrhö, weil das Bakterium sich stets verändert. Als natürliche Prophylaxe gilt der Einsatz von Kondomen. Außerdem muss sich auch der Sexualpartner behandeln lassen, um eine Wiederansteckung zu vermeiden.

<b>Hautpilz</b>	
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Charakteren mit dem PM Adipositas wird der TW auf VIT zusätzlich – 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Fachlich wird Hautpilz als Dermatomykose bezeichnet. Die Erreger sind verschiedene Pilze, die Hornsubstanzen und Hautschichten befallen. Es handelt sich um Hefe-, Faden- und Schimmelpilze. Mykosen vermehren sich begünstigt in feuchtwarmer Umgebung, darum werden körperliche Orte aufgesucht, an denen Schweiß entsteht, wie z. B. die Füße. Es gibt Pilze, die sich auf der Hornhaut ausbreiten oder im Haaransatz, in den Nägeln von Fingern und Füßen, in den Zwischenräumen von Fingern oder Zehen, an den Schleimhäuten im Mund oder einfach im Hautgewebe, auch in abgestorbener Haut. Besonders betroffen sind Menschen, die an Durchblutungsstörungen leiden und ein geschwächtes Immunsystem haben.
Infektion	Durch das Kratzen kann die Erkrankung auf andere Körperbereiche übertragen werden und in tiefere Hautschichten vordringen. Außerdem können dadurch weitere Infektionen auftreten. Eine Übertragung auf andere Menschen ist durch direkten Kontakt, aber auch über kontaminierte Gegenstände möglich.
Inkubationszeit	7 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Wert sinkt nicht unter 10, wenn der Pilz nicht durch medizinische Hilfe besiegt wird (wird unter 12 aber symptomlos).</li> </ul>
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit dem W20 wird der Körperbereich ermittelt. <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Achselhöhle: Es entstehen knotige Bläschen.</li> <li>2 = Augenbrauen (der W6 bestimmt das Auge): Die Augenbrauen brechen allmählich ab und gehen verloren; außerdem entstehen graue Schuppen.</li> <li>3 – 4 = Fingernägel (der W6 bestimmt die Hand): Die Fingernägel der Hand verfärben sich gelb und braun, die Nagelplatte wird dicker und die Nägel reißen ein.</li> <li>5 – 6 = Fuß (der W6 bestimmt den Fuß): Zwischen den Zehen, an der Fußsohle und Fußkante entstehen Bläschen und schuppige Haut. Durch die Reibung platzen immer wieder Bläschen auf.</li> <li>7 – 8 = Fußnägel (der W6 bestimmt den Fuß): Die Fußnägel des Fußes verfärben sich gelb und braun, die Nagelplatte wird dicker und die Nägel reißen ein.</li> <li>9 = Genitalien: Es entstehen knotige Bläschen.</li> <li>10 = Gesäß: In der Gesäßfalte entstehen knotige Bläschen.</li> <li>11 = Gesicht: Hautpartien im Gesicht verfärben sich und fangen an zu schuppen.</li> <li>12 = Hals: Es entstehen ründliche Flecken.</li> <li>13 = Hand (der W6 bestimmt die Hand): Die Handinnenfläche ist von Schuppen bedeckt.</li> <li>14 = Kopf: Es entsteht ein kreisrundes haarloses Gebiet; dort brechen die Haare ab; außerdem entstehen graue Schuppen.</li> <li>15 = Leisten: An der Innenseite des Oberschenkels treten Hautrötungen und Schuppen auf.</li> <li>16 = Oberkörper: Es entstehen ründliche Flecken.</li> <li>17 = Rücken: Es entstehen ründliche Flecken.</li> <li>18 – 19 = Rumpf: Am Rumpf und Übergang zu den Beinen bilden sich schuppige Rötungen.</li> <li>20 = Schultern: Es entstehen ründliche Flecken.</li> </ul> </li> <li>Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte der KW in die höhere Kategorie steigen, verschlimmern sich die Symptome (siehe untere Auflistung!) Außerdem muss mit dem W20 ein weiterer Körperbereich ermittelt werden, der jedoch wie in Kategorie 1 startet.</li> <li>Startet der Charakter erstmals in Kategorie 2, wird mit dem W20 der folgende Körperbereich ermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Achselhöhle: Siehe oben! Die knotigen Bläschen werden großflächig, nässen und bilden am Rand Schuppen und kleine Pusteln aus.</li> <li>2 = Augenbrauen: Siehe oben! Es betrifft nun beide Augenbrauen und diese werden künftig nicht mehr nachwachsen.</li> <li>3 – 4 = Fingernägel: Siehe oben!</li> <li>5 – 6 0 Fuß: Siehe oben! Motorische Talente, auch Bewegungen beim Kämpfen, werden – 2 WM.</li> <li>7 – 8 = Fußnägel: Siehe oben!</li> <li>9 = Genitalien: Siehe oben! Die knotigen Bläschen werden großflächig, nässen und bilden am Rand Schuppen und kleine Pusteln aus.</li> <li>10 = Gesäß: Siehe oben! Die knotigen Bläschen werden großflächig, nässen und bilden am Rand Schuppen und kleine Pusteln aus.</li> </ul> </li> </ul> <p style="text-align: center;">...</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 11 = Gesicht: Siehe oben! Die befallenen Hautpartien verteilen sich großflächig.</li> <li>○ 12 = Hals: Siehe oben! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> <li>○ 13 = Hand: Siehe oben! Die ganze Hand ist nun betroffen und es bilden sich Pusteln an den Hautwurzeln der Handoberseite. Handlungen mit der Hand werden – 2 WM.</li> <li>○ 14 = Kopf: Siehe oben! Es entsteht eine dauerhafte Glatze.</li> <li>○ 15 = Leisten: Siehe oben! Die Hautrötungen und Schuppen breiten sich Richtung Anus und Geschlechtsteile aus.</li> <li>○ 16 = Oberkörper: Siehe oben! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> <li>○ 17 = Rücken: Siehe oben! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> <li>○ 18 – 19 = Rumpf: Siehe oben! Entlang der Haarwurzeln entstehen Knoten, die benachbarten Lymphknoten schwellen an und es entsteht W6 Std. lang ein leichtes Fieber. Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Sollte er sich in der Zeit nicht schonen, erleidet er erneut einmal die Abzüge.</li> <li>○ 20 = Schultern: Siehe oben! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Starker Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Erschöpfung: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und W6 Std. lang werden alle TW – 2 WM.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe Kategorie 2!</li> <li>• Außerdem ist ein TW auf GL nötig, sonst entsteht eine Sepsis (außer bei Augenbrauen, Finger- und Fußnägel und Kopf(haare)). Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich – 1 LE und – 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt wird relativ schnell eine Pilzinfektion erkennen, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Dadurch ist aber noch nicht die Pilzart bestimmt, was wichtig ist, um das geeignete Antimykotikum zu verschreiben.</p> <p>Das befallene Gewebe kann in einem Labor auf Pilz-DNA untersucht werden. Dafür muss der TW auf Biologie gelingen. Da die Pilzkultur dort aufgezüchtet wird, dauert der Vorgang 4 Wochen. Dies ist in der postapokalyptischen Zeit ohnehin kaum mehr möglich. Alternativ konnte durch eine DNA-Untersuchung die Sorte des Pilzes bestimmt werden, was jedoch auch bis zu 4 Wochen dauern konnte und in der Postapokalypse gar nicht mehr möglich ist.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein geeignetes Antimykotikum, ob in Tablettenform, als Salbe, Shampoo, Puder, Spray oder flüssiges Mittel, bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Meistens wird das Antimykotikum zur äußeren Anwendung eingesetzt. Ein Antimykotikum sollte 3 Wochen lang eingenommen werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wichtig ist, dass das richtige Antimykotikum genutzt wird. Wird ein Antimykotikum willkürlich verschrieben, entscheidet ein TW auf GL, der – 2 WM wird, ob es anschlägt.</li> </ul> </li> <li>• Lavendelöl bewirkt + 1 WM auf VIT und tötet dadurch verschiedene Hefe- und Fadenpilze ab.</li> <li>• Salz- und Essigfußbäder wirken häufig pilzabtötend, wodurch der TW auf VIT + 1 WM wird und der Juckreiz um – 1 LE gedrosselt wird.</li> <li>• Schwarzer Nachtschatten wirkt gegen den Juckreiz und regeneriert 1 LE.</li> <li>• Verschiedene Heilwirkstoffe gleichzeitig zu nehmen, potenziert die Wirkung nicht.</li> <li>• Nach dem Abklingen der Symptome müssen die Behandlungen noch gute 6 Wochen fortgeführt werden, damit die Pilzinfektion nicht wiederkehrt.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Mangelnde Hygiene begünstigt einen Pilzbefall. Übertriebenes Waschen zerstört jedoch durch das Seifenmittel den Säureschutzmantel und behindert dadurch die Körperabwehr. Die Bekleidung, die an entsprechenden Hautstellen liegt, muss desinfiziert werden. Socken und Strümpfe müssen bei mind. 60 ° gewaschen werden. Formaldehyd eignet sich auch gut zur Desinfektion. Haustiere können bestimmte Hautpilze übertragen. An Orten mit erhöhter Infektionsgefahr, z. B. Saunen, Schwimmbäder, muss besonders auf Hygiene und auf das Abtrocknen entsprechender Hautpartien geachtet werden.</p>



<b>Hepatitis</b>	Leberentzündung, die in diesem Fall durch Viren verursacht wird
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leidet der Betroffene an Alkoholkonsum oder Adipositas werden die folgenden TW auf VIT jeweils – 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Hepatitis ist fachlich eigentlich der Begriff für eine Leberentzündung. Diese entsteht durch eine Abwehrreaktion des Immunsystems gegen einen Erreger oder gegen giftige Stoffe. Das kann durch starken Alkoholkonsum ausgelöst werden, wie auch durch eine Erkrankung durch Pathogene. Als Pathogen kommt auch das Hepatitis-Virus in Frage, ein RNA-Virus, das hier als Erreger dargestellt wird. Die verschiedenen Virusvarianten lösen Hepatitis A – E aus.
Infektion	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hepatitis-A findet sich häufig in tropischen Gegenden und wird über verunreinigte Nahrungsmittel oder über Wasser aufgenommen. Hepatitis ist durch Schmierinfektionen ansteckend, weshalb es in Krankenhäusern oder Schulen häufig zu Übertragungen kommt. Reisende schleppen das Virus durch die Gegend und verbreiten es dann lokal. Diese akute Hepatitis klingt nach einigen Monaten auch wieder von alleine ab und der Erkrankte ist danach gegen Hepatitis A immun.</li> <li>- Hepatitis-B und -C existieren in verschiedenen Untertypen, verursachen eine hohe Sterberate und können zu chronischem Hepatitis führen. Die Virus-Typen verbreiten sich vor allem in Sozialräumen, in denen wenig hygienepreventiv gelebt wird. Es wird durch Körpersäfte, also durch Blut, Sperma, Sekret, Urin und auch durch Tränen übertragen; häufig also durch ungeschützten Sexualverkehr, wie auch beim gemeinsamen Nutzen von Drogenutensilien.</li> <li>- Hepatitis-D ist eine Superinfektion durch Personen, die bereits an Hepatitis B erkrankt sind. Der Krankheitsverlauf ist kompliziert, langwierig und kann chronisch werden. Hepatitis-D wird durch Körpersäfte übertragen.</li> <li>- Hepatitis-E ist, wie -A, eine akute und oft selbstheilende Variante, allerdings nicht so sehr infektiös wie A. Sie trifft vor auch eher Erwachsene als auch Kinder. Typ E besitzt verschiedene Untertypen, von denen einige auch in Schweinen und Wildschweinen nachgewiesen wurden. Typ E tritt in subklimatischen Gegenden auf und ist auf Neuseeland sehr selten. Häufigste Übertragung ist durch die Aufnahme von infiziertem Kot. Dies geschieht beispielsweise, wenn Schweinekot Wasser verunreinigt, das anschließend getrunken wird oder es zur Bewässerung genutzt wird und so auf Nahrung gelangt. Eine Infektion über Blutprodukte ist ebenso möglich. Menschen selbst können sich dann über Schmierinfektionen anstecken. Eine infektiöse Person ist 1 – 4 Wochen lang ansteckend.</li> </ul>
Inkubationszeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Typ A: 1 Monat</li> <li>• Typ B: 1+W4 Monate</li> <li>• Typ C: 2 Monate</li> <li>• Typ D: 1+W4 Monate</li> <li>• Typ E: W10 Wochen</li> </ul>
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wird Kategorie 1 ermittelt, handelt es sich um Typ B oder C (wird einfach ausgewürfelt). Ebenso kann Kategorie 1 der günstigere Verlauf nach dem Abklingen von Kategorie 2 sein. Startet der Charakter mit Kategorie 1 und steigt dann in Kategorie 2 auf, werden die Symptome und Veränderungen aus Kategorie 1 genutzt.</li> <li>• W6 Tage lang Appetitverlust. Zu geringe Nahrungsaufnahme kann Hunger auslösen.</li> <li>• W6 Tage lang Übelkeit: täglich W6 Std. lang; – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang leichtes Fieber: Der Charakter verliert täglich – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält täglich W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst muss sich der Charakter übergeben: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Ab dem Folgemonat muss jeden Monat auch der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter die Gelbsucht-Phase: Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wöchentlich leidet der Charakter dann auch an Juckreiz auf der Haut: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Nach einer Heilung erleidet der Charakter allerdings noch das Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die WM regenerieren schon nach W6 Std. stündlich um je einen Punkt.</li> </ul> </li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wird Kategorie 2 ermittelt, handelt es sich um Typ B oder C (wird einfach ausgewürfelt). Ebenso kann Kategorie 2 der günstigere Verlauf nach dem Abklingen von Kategorie 3 sein. Startet der Charakter mit Kategorie 2 und steigt dann in Kategorie 3 auf, bleiben die Symptome und Veränderungen bei Typ C die gleichen wie in Kategorie 2. Handelt es sich um Typ B, werden die Symptome und Veränderungen aus Kategorie 3 genutzt. Sinkt der KW in Kategorie 1 werden die dortigen Symptome und Veränderungen angewandt.</li> <li>• W6 Tage lang Appetitverlust. Zu geringe Nahrungsaufnahme kann Hunger auslösen.</li> <li>• W6 Tage lang Übelkeit: täglich W6 Std. lang; – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Bauchschmerzen: täglich – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Muskel- und Gelenkschmerzen: täglich – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Sollte sich der Charakter in der Zeit nicht schonen, verliert er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst muss sich der Charakter übergeben: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss nach der ersten Woche wöchentlich der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter die Gelbsucht-Phase: Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wöchentlich leidet der Charakter dann auch an Juckreiz auf der Haut: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wird Kategorie 3 ermittelt, handelt es sich um Typ D. Startet der Charakter mit Kategorie 2 und steigt dann in Kategorie 3 auf, finden diese Symptome und Veränderungen nur statt, wenn der Charakter an Typ B erkrankt war. War er an Typ C erkrankt, werden weiterhin die Symptome und Veränderungen aus Kategorie 2 genutzt. Sinkt der KW in Kategorie 2 werden die dortigen Symptome und Veränderungen angewandt.</li> <li>• Der Charakter befindet sich in der Gelbsucht-Phase: Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell.</li> <li>• Der Charakter leidet an Juckreiz auf der Haut: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Appetitverlust. Zu geringe Nahrungsaufnahme kann Hunger auslösen.</li> <li>• W6 Tage lang Übelkeit: täglich W6 Std. lang; – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Bauchschmerzen: täglich – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Sollte sich der Charakter in der Zeit nicht schonen, verliert er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst muss sich der Charakter übergeben: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Monatlich muss der TW auf GL gelingen, sonst versagt die Leber allmählich. Der Charakter ist dann täglich müde und verliert darum – 1 VIT und – 1 WS. Diese Verluste kann er durch Schlaf sofort regenerieren. Wenn die Leber versagt, muss außerdem ein TW auf GL gelingen, sonst ist eine Lebertransplantation nötig. Findet diese Plantation nicht bald statt, fällt der Charakter ins Koma und wird demnächst vermutlich sterben.</li> <li>• Monatlich muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter das PM Krebs (Leberkrebs).</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann Hepatitis durch Anamnese und Palpation erkennen, wenn der Patient Bauchschmerzen hat oder die Gelbsucht-Anzeichen hat, sofern ihm der TW auf MED gelingt. In einem Labor können Blutuntersuchungen Hepatitis erkennen, wenn der TW auf Biologie gelingt. Eine Ultraschalluntersuchung kann außerdem ab der Gelbfieberphase die geschwollene Leber erkennen und auch möglichen Leberkrebs erkennen.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dem Charakter wird vorgeschlagen, nur noch leichte Kost zu sich zu nehmen und auf Alkohol zu verzichten.</li> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen leichtes Fieber auf. Aus schwerem Fieber wird leichtes. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Betroffene darf jedoch nur Ibuprofen einnehmen; andere Analgetika fördern die Bauchschmerzen.</li> </ul> </li> <li>• Gegen Übelkeit und Erbrechen kann Dimenhydrinat (Vomix) eingenommen werden.</li> <li>• Ein geeignetes Virostatikum (mit entzündungshemmendem Mittel) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Virostatika existieren nur noch in wenigen Krankenhäusern und der Vorrat schwindet.</li> <li>• Ab Kategorie 3 sollte der Charakter stationär medizinisch behandelt werden. Bei einer Lebertransplantation muss ein Spenderorgan gefunden werden. Hier ist ein TW auf GL erforderlich.</li> </ul>

Prophylaxe	<p>Wer Hepatitis A überstanden hat, ist sein Leben lang immun gegen Hepatitis-A-Viren.</p> <p>Für Hepatitis A und B existiert ein Impfschutz, für die anderen Typen nicht. Der Impfschutz wird Reisenden empfohlen, die gefährdende Gebiete besuchen, aber auch medizinischem Personal oder Kanalisationsarbeiter.</p> <p>In gefährdeten Gebieten ist darauf zu achten, den Konsum von verunreinigtem Wasser zu vermeiden und damit verbunden auch Lebensmittel, die mit dem Wasser behandelt werden. Das betrifft z. B. Eiswürfel, Rohkost und Meeresfrüchte.</p> <p>Beim Drogenkonsum sollten Nadeln, Schnief Röhrchen usw. nicht getauscht werden. Auch Piercings und Tattoos stellen eine Gefahr dar.</p> <p>Medizinisches Pflegepersonal muss darauf achten, Kontakt mit dem Stuhl oder Blut der Patienten zu vermeiden.</p> <p>Bei Erkrankten müssen die Sexualpartner informiert werden, die sich daraufhin am besten impfen sollten.</p>
------------	--

<b>Herpes</b>	<b>Infektionskrankheit, die Bläschenbildung im Mundraum oder im Genitalbereich auslöst.</b>
Erreger	Es handelt sich um zwei artverwandte Viren mit dem Namen Herpes-simplex-Virus 1 und 2. Sie gehören beide zur Gattung der Simplexviren in die Familie der Herpesviridae. Neben dem bekannten Lippenherpes können sie auch Genitalherpes und bei Kleinkindern auch die Mundfäule auslösen. Bei immunschwachen Menschen kann es auch eine Sepsis auslösen. Herpesviren existieren in verschiedenen Säugetieren, Vögeln, Reptilien und Fischen und schließlich auch beim Menschen. Sie sind wirtsspezifisch und verbleiben nach der Erstinfektion lebenslang im Wirt, auch ohne eine Erkrankung auszulösen. Das griechische Wort <i>herpein</i> bedeutet „kriechen“ und deutet auf die schleichende Ausbreitung der Infektion hin. Im antiken Rom ließ Kaiser Tiberius das Küssen bei öffentlichen Zeremonien verbieten, um die Ausbreitung der Bläschenkrankung zu verhindern.
Infektion	Das HSV-1 kann durch Speichelkontakt und Schmierinfektionen übertragen werden. Vor allem in der Pubertät des Wirtes weist es eine hohe Potenz auf. Das HSV-1 breitet sich vor allem im Mund-Rachen-Raum aus. Das HSV-2 wird durch engen Schleimhautkontakt übertragen, vor allem durch sexuelle Übertragung. Es breitet sich im Genitaltrakt aus. Das HSV-2 kann während einer Geburt gefährlich für das Kind sein. Das HSV-1 tritt wesentlich häufiger auf. Innerhalb der entstehenden Bläschen ist das Virus in der Flüssigkeit hoch konzentriert und kann sich lokal ausbreiten. Durch Kontakt mit Händen kann das Virus auf Genitalien, Augen und Nase übertragen werden. Der Krankheitsausbruch wird durch emotionalen Stress und Sonnenstrahlung begünstigt, ebenso während der Menstruation. Auch durch Gewalteinwirkungen, z. B. beim Sport kann die Infektion ausbrechen, wie durch den Kontakt mit verunreinigten Dingen mit Wunden an Lippen. Erkrankungen wie Schuppenflechte können den Erreger ebenso am Körper verbreiten.
Inkubationszeit	2+W4 Tage.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Das Herpesvirus verursacht eine lokale Entzündung, vor allem durch Hautbläschen an den Lippen, gelegentlich auch in der Mundschleimhaut oder am Zahnfleisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokale Entzündung: – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokale Entzündung: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst hat sich das Virus auf die Augen übertragen: Leichter Sehverlust: – 2 SINN (betrifft nur das Sehen) und – 1 LE. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter vorübergehend erblindet.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokale Entzündung: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 – 3 = Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich – 1 LE und – 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> <li>◦ 4 – 6 = Leberentzündung: Der Charakter erleidet eine Hepatitis, Kategorie 1, mit Gelbsucht.</li> </ul> </li> </ul>

...

Diagnose	Herpes lässt sich selbst direkt an der Bläschenbildung erkennen. Den Erreger in einem Labor nachzuweisen, ist zu mühsam.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Der Betroffene darf jedoch nur Ibuprofen einnehmen; bei anderen erleidet er eine Leberentzündung und somit Bauchschmerzen.</li> </ul> </li> <li>• Hydrokolloid-(Herpes-)Pflaster verursachen, dass der TW auf VIT + 1 WM wird. Davon lassen sich noch einige finden.</li> <li>• Ein geeignetes Virostatikum (Tabletten oder Salbe) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Davon gibt es nur noch wenige in Arztpraxen. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Betupfen mit Knoblauch, Zahnpasta, Honig, heißem Wasser, Alkohol usw. wurde wissenschaftlich nicht als wirksam bewiesen und scheint in den meisten Fällen eher einen Placebo-Effekt zu haben.</li> <li>- Das Aufstechen der Bläschen führt zu einem höheren Risiko weiterer Lokalinfektionen.</li> </ul> </li> </ul>
Prophylaxe	Das Virus reagiert empfindlich auf Seifen und Desinfektionsmitteln, darum verhindert ein gründliches Desinfizieren der Hände die Ausbreitung.

<b>HIV (Human Immun-defizienz-Virus)</b>	Immunschwäche-Krankheit, bekannt unter dem Namen AIDS. Führt zum Abbau der VIT.
Erreger	Behüllter Retrovirus. Der Ursprung des Virus liegt bei Affen, wodurch sich schließlich der Mensch anstecken ließ. Die erste Infizierung fand vermutlich zwischen 1902 und 1921 in Afrika statt. 1967 soll das Virus von Afrika nach Haiti und von dort aus 1971 in die USA gelangt sein. Von dort aus entwickelte es sich zu einer Pandemie. Es existieren 2 Arten des Virus, nämlich HIV-1 und HIV-2, die sich sehr ähneln. Diese Arten haben wiederum unterschiedliche Subtypen. Das Virus ist also relativ mutationsfähig. Seit den 1980ern haben ca. 36 Millionen Menschen ihr Leben durch AIDS verloren. Neuseeland war von AIDS relativ gering betroffen. Das HIV greift die Abwehrzellen des Menschen an und verbreitet sich über diese, indem es der Zelle den HIV-Genom implantiert. Anstatt gegen feindliche Krankheitserreger vorzugehen, produziert die Zelle die neuen Viren. Der Mensch stirbt also nicht direkt an dem Virus, sondern an der mangelnden Abwehr gegen andere Pathogene.
Infektion	HIV wird durch Blut, Sperma, Vaginalsekret, Muttermilch und Gehirnrückenmarksflüssigkeit übertragen. 92,5 % der Infizierten wurden durch Bluttransfusionen infiziert. Unter 1 % wurde durch Drogeninjektion verunreinigter Spritzen infiziert. Knapp über 1 % wurde durch verschiedenen Sexualverkehr infiziert. Durch vaginalen Verkehr waren es knapp 0,1 %. Seit dem Bekanntwerden von AIDS werden Bluttransfusionen streng überwacht, wodurch Sexualverkehr nunmehr als die stärkste Infektionsgefahr gilt.
Inkubationszeit	20+W20 Tage. Es findet zunächst eine akute HIV-Infektion statt, die wie eine übliche Fiebererkrankung wirkt. Danach folgt eine teils mehrjährige fast symptomlose Latenzphase, mit einer leichten Schwächung des Immunsystems. Nach einer unbehandelten HIV-Infektion folgt dann nach 9 – 11 Jahren der schwere Immundefekt AIDS. Wird dieser schwere Immundefekt nicht behandelt, wirkt er meist tödlich.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>monatlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Startet der Charakter in Kategorie 1, hat er sich erstmals mit HIV infiziert und leidet an einer akuten HIV-Infektion. Sollte der Krankheitswert unter 10 sinken, ist die Krankheit endgültig besiegt. Sollte der Krankheitswert in Kategorie 2 steigen, tritt eine Latenzphase ein. Der Charakter hat keine Beschwerden und ist symptomfrei. Es scheint zunächst, als hätte er seine Erkrankung überwunden. Zu Beginn eines jeden Abenteuers muss ihm der TW auf GL gelingen. Misslingt der TW, verliert der Charakter dauerhaft – 1 VIT und die Symptome finden erneut statt. Gelingt der TW gut, geschieht nichts. Gelingt ihm der TW 3 x hintereinander gut, wurde die Krankheit endgültig besiegt. Wird ein Patzer gewürfelt, erleidet der Charakter den schweren Immundefekt AIDS aus Kategorie 3.</li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Startet der Charakter in Kategorie 2, finden die gleichen Symptome und Veränderungen statt wie in Kategorie 1. Sollte der Krankheitswert in Kategorie 1 sinken, kann die Krankheit endgültig besiegt werden. Sollte der Krankheitswert in Kategorie 3 steigen, kann der schwere Immundefekt AIDS stattfinden.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Startet der Charakter in Kategorie 2 oder steigt der Krankheitswert in Kategorie 3, muss dem Charakter der TW auf GL gelingen. Gelingt der TW auf GL, finden lediglich die Symptome und Veränderungen wie in Kategorie 1 statt und der Charakter erleidet dauerhaft – 1 VIT. Mislingt der TW auf GL, erleidet er den schweren Immundefekt AIDS, der wie folgt beschrieben ist:  Schwerer Immundefekt AIDS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Charakter bekommt an verschiedenen Orten Hautausschlag.</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Der Charakter erhält ein weiteres Pathogen.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Mislingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> <li>Sinkt der Krankheitswert in Kategorie 2, erleidet er die Symptome und Veränderungen wie in Kategorie 1. Der Charakter wird jedoch keine Latenzzeit mehr erhalten. Selbst wenn er die Krankheit besiegt hat, verliert er weiterhin je Abenteuer VIT, nämlich (W6): 1 – 3 = – 1 VIT; 4 – 6 = – 2 VIT.</li> </ul>
Diagnose	Die einfache Diagnose lässt zunächst nur auf eine Erkältung schließen. Eine Blutprobe kann das HIV-Virus nur mit einem guten TW auf Biologie feststellen. Bei gezielten HIV-Untersuchungen reicht ein normal gelungener TW auf Biologie.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen.</li> <li>Es gibt einige Hemmmittel gegen HIV. Durch die Einnahme wird der TW auf VIT + 2 WM. Diese Hemmmittel müssen sehr lange eingenommen werden.</li> </ul>
Prophylaxe	Wenn bekannt wird, dass man mit einer aidserkrankten Person verkehrte, kann man sich innerhalb von 72 Std. durch eine Chemoprophylaxe behandeln lassen. Diese Prophylaxe muss 30 Tage lang eingenommen werden. In den 30 Tagen muss aber täglich der TW auf VIT gelingen, sonst erleidet der Charakter Durchfall und Übelkeit (siehe Gesundheitsstörungen!) Gegen die Möglichkeit einer Infektion durch HIV wird der TW auf VIT dadurch + 2 WM. Die Chemoprophylaxe existiert nur noch sehr selten in ärztlichen Einrichtungen. Allgemein gilt, sich beim Geschlechtsverkehr zu schützen, Blutübertragungen müssen untersucht werden und bei intravenösem Drogenkonsum sollten Einmalspritzen verwendet werden.

<b>Influenza</b>	<b>Gefährliche Fiebererkrankung.</b>
Erreger	Auch als Grippe bezeichnet. Das Virus ist multiresistent. Durch getrocknete Tröpfchen, kann das Virus bis zu 8 Std. über weite Strecken in der Luft schweben und infektiös bleiben. Trockene Luft in geheizten Räumen begünstigt die Aerosolbildung. Als Schmierinfektion, z. B. an Gegenständen, hält das Virus gute 2 Tage. In Exkrementen und im Kadaver hält es 4 Tage. Bei 0 ° überlebt es mehr als 30 Tage und im Eis isoliert ist es unbegrenzt überlebensfähig. Umso wärmer es ist, desto stabiler und resistenter wird das Virus. Ab 22 ° jedoch verringert sich die Stabilität. Bei 56 ° - 60 ° wird es inaktiv und ab 70 ° verliert er seine Infektiosität.
Infektion	Das Virus dringt über die Schleimhaut der Atemwege, über Mund und Augen ein. Es kann auf verschiedene Wege übertragen werden: a) Durch Tröpfcheninfektion: Dabei können infizierte Personen andere durch Niesen, Husten oder Atmen anstecken. b) Durch Kontaktinfektion: Verschmierte Sekrete gelangen auf Oberflächen und werden berührt. c) Durch Kotpartikel. d) durch Hautschuppen, Haare, Gefieder oder Staub, wo sich das Virus aufhalten kann. Es gibt auch Virusstämme, die sich zwischen Mensch und Tier übertragen lassen (z. B. die Schweine- oder die Vogelgrippe). Der Charakter ist vor allem in den ersten 4 Tagen der Symptomzeit ansteckend.
Inkubationszeit	2+W4 Tage.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Neben den folgenden Symptomen leidet der Charakter außerdem an Appetitlosigkeit und Schüttelfrost, an einer verschnupften Nase und tränenden Augen und an trockenem Husten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Außerdem werden alle TW - 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Außerdem werden alle TW - 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Übelkeit: - 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf VIT gelingen, sonst übergibt sich der Charakter: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Außerdem werden alle TW - 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Übelkeit: - 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf VIT gelingen, sonst übergibt sich der Charakter: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6). <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 - 3 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie; leichte Kategorie!)</li> <li>◦ 4 - 5 = Dauerhaft das PM Herzfehler</li> <li>◦ 6 = Der Charakter verstirbt.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Da die Symptome unterschiedlich auftreten, kann ein Arzt durch einfache Diagnose die Influenza nicht sofort erkennen. Durch die Untersuchung von Blut oder eines Abstrichs aus dem Nasen- und Rachenbereich kann der Erreger ermittelt werden. Dies muss in einem Labor vorgenommen werden (TW auf Biologie).
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Gegen Übelkeit und Erbrechen wirkt ein Dimenhydrinat (Vomex).</li> <li>• Dopingmittel (Aufputzmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> <li>• Ein geeignetes Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Es existieren in manchen Arztpraxen noch Virostatika. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Sollte das Mittel noch innerhalb der Inkubationszeit prophylaktisch eingenommen werden, werde die künftigen TW auf VIT in Bezug auf den Krankheitsverlauf zusätzlich + 2 WM.</li> </ul> </li> </ul>

...

Prophylaxe	Desinfektionsmittel, Säuren, Ethanol u. ä. schwächen das Virus empfindsam. Bei einer Infektion sollten die Betroffenen im Umfeld auf Hygiene achten, engen Körperkontakt vermeiden und Mundschutz tragen. Eine Grippeimpfung muss alle 3 Jahre aufgefrischt werden und sie wirkt nicht zwingend, weil die Virusstämme sehr wandlungsfähig sind. Bei einer Infektion entscheidet der TW auf GL, ob der Charakter immun ist. Grippeimpfungen werden nicht mehr hergestellt und sind schwer zu finden.
------------	--

<b>Krätze</b>	Hautkrankheit, die Juckreiz und Entzündungen hervorruft.
Erreger	Die Krätzmilbe (Parasit) bohrt sich in die Oberhaut des Menschen und legt dort Kot und Eier ab.
Infektion	Die Milben werden hauptsächlich unter Menschen übertragen, die auf engem Raum zusammenkommen. Für eine Übertragung muss zwischen Menschen ein längerer körperlicher Kontakt vorhanden sein oder es werden Bekleidungen oder Decken ausgetauscht. Die Milben suchen auf dem Menschen nach Orten mit dünner Hornhaut und hoher Körpertemperatur, z. B. zwischen den Fingern, Handgelenken, am Gesäß, an den Genitalien, am Ellbogen, unter den Achseln. Die Ausbreitung ist nicht an unhygienische Verhältnisse gebunden; sie vermehren sich eher da, wo viele Menschen zusammenkommen.
Inkubationszeit	30 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Es kommt zu Juckreiz, Bläschen- und Krustenbildung; vor allem in der Nacht. Es entstehen Kratzwunden und Entzündungen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichter Juckreiz: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerer Juckreiz: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerer Juckreiz: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter Diphterie (siehe oben; leichte Kategorie!)</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Medizinisches Personal erkennt die Krätze anhand der Symptome.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen.</li> <li>• Wurde die Krankheit besiegt, aber nicht die Milben bekämpft, kehrt die Erkrankung zum nächsten Abenteuer wieder zurück.</li> <li>• Wird eine spezielle Salbe (Antiprotozoikum) gegen Krätze aufgetragen, werden auch die Milben allmählich abgetötet. Der Charakter erleidet dadurch 1 LE weniger Abzüge. Solche Salben finden sich noch in einigen Apotheken.</li> <li>• Sofern auch gebrauchte Gegenstände, Bekleidung und Bettwäsche täglich desinfiziert und gereinigt werden und die Salbe aufgetragen wird, sterben die Milben nach 4 Tagen ab und der Charakter ist geheilt. Ob dem Charakter die Reinigung seiner Umgebung gelungen ist, entscheidet der TW auf Hauswirtschaft, der 4 Tage lang hintereinander erfolgreich durchgeführt werden muss.</li> </ul>
Prophylaxe	Enge Massenunterkünfte sollten vermieden werden und wenn das nicht geht, sollte Körperkontakt oder Deckentausch vermieden werden.

<b>Lepra</b>	Infektionskrankheit, die Veränderungen an Haut, Knochen und Nerven verursacht.
Erreger	Mykobakterium und ein säurefestes Stäbchenbakterium, dessen Ursprung in Böden, Grundwasser und Staub liegt. Seinen Ursprung hat das Bakterium in Ostafrika, wo es seit Jahrtausenden um die ganze Welt gereist ist. Im Mittelalter war zunächst kaum festzustellen, ob es sich um Lepra oder nur um eine Schuppenflechte handelte. Da Lepra auch in Eichhörnchen nachgewiesen wurde, hatte sich das Bakterium auch durch den Fellhandel verbreitet. Auch Kriege im Mittelalter und der Seehandel begünstigten eine Ausbreitung des Erregers. Der griechische Begriff <i>lepra</i> heißt übersetzt „schuppig“, „rau“. Der altdeutsche Begriff lautet Aussatz, weil die Betroffenen aussätzig abseits der Wohnsiedlungen in so genannten Siechenhäusern leben mussten. Im Mittelalter war Lepra weit verbreitet. In der Neuzeit war die Krankheit nur noch in Schwellen- und Entwicklungsländern aktiv. Nun kommt sie zurück nach Neuseeland.
Infektion	Lepra ist nur schwach ansteckend. Um sich zu infizieren muss man engen Kontakt zum Infizierten haben. Der Erreger wird durch Tröpfcheninfektion übertragen und die Neuerkrankten haben oft ein geschwächtes Immunsystem. Leprakranke können keine Nachkommen hervorbringen, darum tilgt sich Lepra eigentlich selbst aus. Auch schließt sich Lepra mit der Erkrankung durch Psoriasis (Schuppenflechte) aus. Die Zahl der Erkrankten ist gering, aber ohne ausreichende Antibiotika ist die Krankheit wieder ein Problem.
Inkubationszeit	W6 Monate
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Die Symptome variieren sehr stark. Die Nerven sterben ab und Arterien und Venen verstopfen durch die Verdickung des Blutes. Die Betroffenen verlieren das Gefühl für Kälte, Wärme und Schmerz. Dadurch verletzen sich die Erkrankten oft unbemerkt und infizieren sich über Wunden häufig noch mit anderen Krankheiten, wie z. B. Tetanus. Da die Erkrankten keinen Schmerz spüren, werden Wunden oft unbehandelt gelassen, entzünden sich und sterben ab. Daher kommt die Vorstellung, dass Lepra zum Abfallen von Körperpartien führen würde.</p> <p><u>Frühstadium:</u> Der Erkrankte bekommt helle und rötliche Flecken auf der Haut. Die Flecken fühlen sich taub an. In dieser Phase kann die Krankheit noch spontan abheilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unempfindlichkeit: Der Charakter erleidet keinen Schmerz und erhält keinen Schock bei Verlusten von bis zu 3 LE.</li> <li>• - 2 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p><u>Gutartige Form:</u> Diese Form ist nur gering ansteckend und befällt die Haut und gelegentlich auch die Lymphknoten. Erst empfindet der Erkrankte an den Hautflecken noch eine Überempfindlichkeit, danach geht das Schmerzempfinden verloren. An den Stellen wird kein Schweiß mehr gebildet und die Haare fallen dort aus. Auch der Tastsinn nimmt weiter ab, bis der Erkrankte nichts mehr spürt. Muskelschwäche, Muskelrückbildung und Lähmungserscheinungen treten mit auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unempfindlichkeit: Der Charakter erleidet keinen Schmerz und erhält keinen Schock bei Verlusten von bis zu 3 LE.</li> <li>• Der Charakter erleidet - W4 LE und - W4 VIT.</li> <li>• Mit dem W100 wird eine Körperpartie ermittelt, die völlig taub ist und wo der Charakter gar keine Schmerzen und auch keine Schocks mehr erleidet.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p><u>Bösartige Form:</u> Die Bakterien vermehren sich ungehemmt und verbreiten sich über die Blutbahn, das Nervengewebe, die Schleimhäute und das Lymphsystem. Es bilden sich abnorme Vergrößerungen von Körperpartien (Elephantiasis). Die Haut ist überzogen von Knoten und Flecken. Die hellroten und braunen Hautflecken zersetzen das Gesicht und andere Körperteile. Es folgt ein geschwürartiger Zerfall von Knochen, Muskeln, Sehnen und inneren Organen, woran der Erkrankte schließlich sterben kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unempfindlichkeit: Der Charakter erleidet keinen Schmerz und erhält keinen Schock bei Verlusten von bis zu 3 LE.</li> <li>• Der Charakter erleidet - W6 LE und - W6 VIT und - W4 REFL.</li> <li>• Mit dem W100 wird eine Körperpartie ermittelt, die völlig taub und auch gelähmt ist, wo der Charakter gar keine Schmerzen und auch keine Schocks mehr erleidet, die er aber auch nicht mehr nutzen kann. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Betrifft das den Schädel, wird der Betroffene ohnmächtig.</li> <li>○ Betrifft das die linke Brusthälfte (Herz), muss der Betroffene sofort und W10 Min. lang jede Min. einen TW auf LE schaffen, sonst stirbt er an Herzversagen.</li> <li>○ Betrifft das den Hals, erleidet er Atemnot: Er ist 1 Min. lang bewegungs- und handlungsunfähig und erleidet einen Schock.</li> </ul> </li> </ul>

...



Diagnose	Ein Arzt wird zunächst die Hautflecken erkennen und durch die Schmerzlosigkeit auf Lepra schließen können. Hierfür muss ihm der TW auf MED gelingen. Die Elephantiasis ist hingegen ein deutlicher Befund. Ein Bluttest gibt schließlich ein klares Ergebnis.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medikamente wie Analgetika wirken nicht gegen die Abzüge.</li> <li>• Die offenen Wunden können jedoch medizinisch und pharmazeutisch versorgt werden. Schützende Bekleidung ist während der Lepra nötig, um keine weiteren Verletzungen zu erleiden (Schuheinlagen, Handschuhe usw.)</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Das Antibiotikum vermindert auch die Gefahr, dass eine Körperpartie taub oder gelähmt sein wird. Gelingt zuvor der TW auf GL, wird keine Körperpartie ermittelt.</li> <li>◦ Dieses spezielle Antibiotikum gibt es nur noch selten auf den Inseln.</li> </ul> </li> <li>• Nach der Erkrankung heilt jede taube Körperpartie individuell in W10 Monaten, sofern das Antibiotikum für den Zeitraum weiter eingenommen wird. Die Körperpartien müssen auch medizinisch versorgt werden. Die bösartige Form muss in einem Krankenhaus behandelt werden. Es bleiben Narben zurück.</li> </ul>
Prophylaxe	Es gilt allgemein, den körperlichen Kontakt zu Lepra-Infizierten zu vermeiden.

<b>Malaria</b>	Tropenkrankheit, die periodisches Fieber und Magen-Darm-Krämpfe verursacht.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen mit der Blutgruppe 0 erhalten beim Krankheitsverlauf auf den TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Auch Sumpffieber oder Wechselfieber genannt, der durch den Plasmodium-Parasiten hervorgerufen wird. Der Parasit nutzt die Anopheles-Mücke (Moskito) als Wirt. Er benötigt aber den Menschen als Zwischenwirt, wo er sich verändert und durch den erneuten Stich eines Moskito in neuer Gestalt wieder als Parasit in einen Moskito zurückkehrt. Die Mücke legt wiederum ihre infizierten Eier in die stehenden und sumpfigen Gewässer ab, wo sich in wenigen Tagen neue Mücken entwickeln. Umso wärmer es ist, desto schneller vermehrt sich das Plasmodium in der Mücke. Unter 15 ° vermehrt er sich nicht. Der Erreger tritt darum nur in tropischen Klimazonen auf. Durch das Durch- oder Überfliegen tropischer Gebiete, sind häufig schon Moskito durch die Luft verschleppt worden, was in der Nähe von und auf Flughäfen zur Flughafen-Malaria geführt hat.
Infektion	Durch den Mückenstich gelangen die Erreger in den menschlichen Organismus, wo sie die Leber erreichen, sich dort zunächst einige Tage einnisten und ihre Form verändern. Anschließend gelangen sie in die Blutbahn, wo sie ständig ihre Form verändern und sich in die roten Blutkörperchen einnisten und sich von dort aus weiter vermehren.
Inkubationszeit	12 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Krämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst fällt der Charakter ins Koma.</li> </ul>
Diagnose	Die Insektenstiche können Anzeichen für Malaria geben. Durch die Blut-Untersuchung in einem Labor kann der Erreger ermittelt werden.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin wirkt Krämpfen und Fieber entgegen.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Ein geeignetes Anti-Malaria-Medikament bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Da Malaria auf Neuseeland nur ein geringes Problem war und ist, sind Anti-Malaria-Medikamente selten.</li> </ul> </li> <li>• Nach der Heilung kann die Krankheit irgendwann wieder ausbrechen. Nach W6 Abenteuern muss darum erneut ein TW auf VIT gemacht werden.</li> </ul>

...

Prophylaxe	<p>Es gibt auf Neuseeland nur sehr wenige Impfstoffe, die dann auch nur auf den Erregerstamm in der jeweiligen Region angepasst sind. Durch den Impfstoff werden die TW auf VIT + 2 WM. Die Prophylaxe hält 3 Jahre.</p> <p>Wer häufig mit Malaria infiziert wurde, ist in seiner Region gegen den Malariastamm immun. Ein natürlicher Schutz ist das mögliche Vermeiden von Moskitostichen, in dem man helle und hautbedeckte Kleidung trägt, sich in kühlen und geschützten Räumen aufhält, vor allem nachts, und sich mit Moskitonetzen und Insektensprays schützt.</p> <p>Blutspender müssen in diesen Gebieten auf Malaria überprüft werden.</p>
------------	---

<b>Masern</b>	Hoch infektiöse Fiebererkrankung, mit roten Hautflecken
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gegen Masern wurde man vor der Katastrophe geimpft. Ob der Charakter diese Impfung besitzt oder ob sie wirkt, entscheidet ein TW auf GL. Die Erkrankung kann dann max. die Kategorie 1 erreichen.</li> </ul>
Erreger	<p>Der Erreger ist das Masernvirus, der nur den Menschen als Wirt nutzt. Es ist ein RNA-Virus und eng verwandt mit dem ausgerotteten Erreger der Rinderpest. Das Virus ist empfindlich gegen erhöhte Temperaturen, UV-Licht und Fettlöse- und Desinfektionsmittel. An der Luft ist das Virus nur 2 Std. lang infektiös.</p> <p>Die Masern wurden bis 2013 weltweit fast ausgerottet. Durch die ausgebreitete Impfscheu und Migrationsbewegungen nahmen die Masernfälle bis 2019 um 30 % wieder zu. Lediglich in Nord- und Südamerika wurden die Masern fast ausgerottet. In der postapokalyptischen Zeit stellt Masern darum wieder lokal auftretende Probleme dar. Vor allem von Rāwaho aus Samoa, wo auch kurz vor der Katastrophe die Masern verstärkt auftraten, wurde der Erreger nach Neuseeland gebracht.</p>
Infektion	Die Erkrankung betrifft vor allem Kinder, sie kann aber ebenso Erwachsene treffen, die es dann besonders stark trifft. Die Masern treten als lokale Epidemie auf; dann aber mit hohem Krankheits- und Sterberisiko. Die Übertragung geschieht durch (Atem-)Kontakt und Tröpfcheninfektion. Während der Inkubation breitet sich das Virus im Blut aus. Betroffene Personen sind ab dem 3. Tag bis 4 Tage nach der Inkubation hoch infektiös.
Inkubationszeit	8 Tage.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>In der ersten Woche erleidet der Betroffene fleckenartigen Hautausschlag, einen leichten Schnupfen und Husten. Sollte der Erkrankte länger krank sein, nimmt der Hautausschlag den ganzen Körper ein und die Lymphknoten schwellen an. Zum Ende der zweiten Woche bilden sich die Flecken zurück.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Schwächung des Immunsystems: Der Charakter erleidet einmalig, aber dauerhaft – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Der Charakter leidet neben den o. g. Symptomen auch an Heiserkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Halsschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Schwächung des Immunsystems: Der Charakter erleidet einmalig, aber dauerhaft – 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Halsschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Schwächung des Immunsystems: Der Charakter erleidet einmalig, aber dauerhaft – 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>3 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie!)</li> <li>4 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>5 = Koma: Der Charakter fällt ins Koma.</li> <li>6 = Dauerhaft das PM Herzfehler.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Da die Hautflecken nicht immer oder nur später stark auftreten und sie auch Ähnlichkeiten mit Scharlach und Röteln haben, ist eine eindeutige Diagnose so nicht gegeben. Der TW auf MED wird darum – 4 WM. Durch eine Blutuntersuchung lässt sich der Erreger ab dem 3. Tag nachweisen. Ebenso kann auch eine Röntgenaufnahme den Befund bieten, aber dies ist in der postapokalyptischen Zeit schwierig.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Durchfall können Kohletabletten helfen, wie auch Opiode und Opiate.</li> <li>Aus dem Koma kann man nur medizinisch-stationär gerettet werden, wenn dem Arzt der TW auf MED gelingt.</li> <li>Gegen die Erkrankung existiert kein Virostatikum. Es wird Bettruhe verordnet, der Erkrankte soll viel trinken und er kann außerdem ein Hustenmittel einnehmen.</li> </ul>
Prophylaxe	Gegen die Masern gibt es einen Impfstoff, der weltweit eingesetzt wurde und ab 12 Jahren verabreicht wurde. Es entwickelt Antikörper gegen das Virus und ist noch relativ häufig in Arztpraxen vorhanden. Wer außerdem einmal mit Masern infiziert wurde, ist danach sein Leben lang immun. Immunisierte Menschen erleiden max. die Kategorie 1 dieser Erkrankung. Infizierte sollten Gruppen und Einrichtungen meiden, in denen sich viele Menschen aufhalten. Schwer infizierte Erkrankte werden in Krankenhäusern isoliert.

<b>Milzbrand</b>	Verursacht abgefaulte Haut oder schwere Lungen- oder Darmschäden und Fieber
Erreger	Auch als Anthrax bezeichnet. Der Erreger ist ein sporenbildendes Stäbchenbakterium, das primär Paarhufer und pflanzenfressende Tiere befällt. Menschen können sich über die Tiere anstecken. Der Erreger produziert das hochgiftige Milzbrandtoxin. Die Sporen bilden sich, wenn das Bakterium an die Luft kommt und können Jahrhunderte lang überleben. Lediglich Sonnenstrahlung tötet die Sporen innerhalb von 4 Tagen ab. Das Bakterium selbst ist wenig widerstandsfähig. Im Kadaver sterben die Bakterien innerhalb von 3 Tagen. Magensäure tötet das Bakterium ab. Anthrax ist als Biowaffe geeignet und darum gut erforscht. Vor der Katastrophe wurde auch daran geforscht, ob sich das Toxin gegen Krebszellen einsetzen lässt. Milzbrand war schon vor der Katastrophe weltweit verbreitet.
Infektion	Der Erreger findet sich zuerst auf feuchten, sumpfigen Böden oder in überschwemmten Gebieten. Sogar durch Baumaßnahmen oder durch Regenwürmer können jahrhundert alte Erreger wieder an die Oberfläche gelangen. Besonders empfänglich für den Erreger sind Schafe, Ziegen, Rinder, Pferde, Kamele, Elefanten und Nerz. Mittelmäßig empfänglich sind Hunde, Katzen, Ratten und Menschen. Wenig empfänglich sind Schweine. Resistent sind Vögel. Milzbrandfälle treten vor allem im Frühjahr auf, am wenigsten dagegen im Sommer. Milzbrand kann über Hautkontakt aufgenommen werden (Hautmilzbrand). Das ist die häufigste Form, aber auch die mit dem mildesten Verlauf. Das Einatmen von sporenhaltigem Staub oder durch den Kontakt mit Tierhaaren ist seltener, dafür aber auch gefährlicher (Lungenmilzbrand). Die Aufnahme von infizierten Milch- oder Fleischprodukten führt zum Darmmilzbrand, der überaus tödlich ist. Eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung gibt es nicht.
Inkubationszeit	Hautmilzbrand: 1 + W6 Tage Lungenmilzbrand: 3 + W20 Tage Darmmilzbrand: W20 x 3 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p><u>Hautmilzbrand</u>: Die betroffene Hautpartie fault schwarz ab und es entwickeln sich dort eitergefüllte Bläschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– W4 LE und – 1 VIT.</li> <li>Werden Wunden oder Bläschen geöffnet, werden die Keime freigesetzt und es bildet sich eine weitere betroffene Wunde.</li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p><u>Lungenmilzbrand</u>: Der Betroffene erleidet neben den hier aufgeführten Symptomen Husten, Schüttelfrost und Atemnot. Das ausgehustete Sekret ist hochinfektiös.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• – W4 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene eine Sepsis: Es findet dann eine Lungen- und Blutvergiftung statt. Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich – 1 LE und – 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p><u>Darmmilzbrand</u>: Der Betroffene erleidet eine Darmentzündung. Der Durchfall und das Erbrechen sind blutig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• – W4 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene eine Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich – 1 LE und – 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst stirbt der Betroffene an Herz- und Nierenversagen.</li> </ul>
Diagnose	Bei dem Patientengespräch muss genau nachvollzogen werden, wie sich der Patient infiziert haben könnte. Der Hautmilzbrand lässt sich leicht erkennen. Beim Lungen- und Darmmilzbrand werden die TW auf MED – 4 WM. Die verdorrten Hautteile oder der Auswurf, ebenso wie eine Blutuntersuchung können in einem Labor den Befund auf Milzbrand geben.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika können nur vorübergehend den Schmerz lindern.</li> <li>• Kohletabletten, Opioide und Opiate lassen Durchfall aufhören.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum, nämlich Penicillin, bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Fleischer und Gerber sollten sich bei ihrer Arbeit gut schützen. Mögliche Milzbrandsporen dürfen auch nicht einfach mit dem Abwasser beseitigt werden. Sie können sich dadurch in der Natur weiter verbreiten.</p> <p>Verseuchte Tiere müssen getötet werden. Bei der Tötung muss auf die Infektionsgefahr geachtet werden. Das Fleisch darf danach nicht verzehrt werden.</p> <p>Es existiert vielleicht in ehemals staatlichen Sicherheitseinrichtungen ein Impfstoff, das gegen mögliche Anthrax-Biokampfstoffe entwickelt wurde.</p>

<b>Mumps</b>	Fiebererkrankung mit angeschwollenen Ohrenlymphknoten.
Erreger	Virus, das die Speicheldrüsen der Ohren und andere Organe angreift.
Infektion	Die Krankheit wird zwischen Menschen übertragen, betrifft aber vorwiegend Kinder. Die Übertragung findet durch Tröpfcheninfektion statt, selten auch durch kontaminierte Gegenstände. Die Erkrankten sind bereits während der Inkubationszeit ansteckend.
Inkubationszeit	12 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Betroffene bekommt Fieber und Schwellungen an den Ohrspeicheldrüsen, abstehende Ohrläppchen und das Kauen tut ihm weh. Säurehaltige und Getränke erhöhen den Speichelfluss und verstärken die Schmerzen. Durch die Schwellung schwillt das Gesicht leicht grimassenhaft an und der Betroffene macht einen verdrießlichen Eindruck.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Schmerzen zwischen Ohr und Kieferbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den o. g. Symptomen treten weitere Symptome auf. Auch die Atmung fällt schwer und der Durchfall ist fetthaltig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Schmerzen zwischen Ohr und Kieferbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Der Charakter erleidet außerdem (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 3 – 4 = Erbrechen (W6 Std. lang): – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 5 – 6 = Durchfall (W6 Std. lang): – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Siehe Kategorie 1 und 2, ansonsten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Schmerzen zwischen Ohr und Kieferbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Der Charakter erleidet außerdem (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 3 – 4 = Erbrechen (W6 Std. lang): – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 5 – 6 = Durchfall (W6 Std. lang): – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>○ 3 – 4 = Einseitige Schwerhörigkeit: Künftig werden akustische TW auf SINN – 2 WM.</li> <li>○ 5 = Hodeninfektion: – 1 LE und – 1 VIT und künftig unfruchtbar (nur bei Männern).</li> <li>○ 6 = Nierenentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt kann mit einem gelungenen TW auf MED Mumps erkennen. In einem Labor können Rachenabstrich, Speichel, Blut oder Urin untersucht und das Virus nachgewiesen werden. Das ist in der postapokalyptischen Zeit aber kaum möglich.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Gegen Erbrechen wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>• Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>• Ein Antivirostatikum existiert nicht.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Wer an Mumps erkrankte, ist danach lebenslang immun. Es besteht ein Mumpfpfimpfstoff, der in Kombination mit den Impfungen gegen Masern, Röteln und Windpocken verabreicht wurde. Dieser Impfstoff existiert noch selten in einigen Kliniken. Infiziert Personen sollen in Krankenhäusern isoliert werden und sich von öffentlichen Gebäuden wie Kindergärten und Schulen fernhalten.</p>

<b>Pertussis</b>	<b>Keuchhusten; eine hochansteckende Hustenerkrankung</b>
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Menschen wurden vor der Apokalypse fast weltweit in einer Dreifach-Impfung gegen Tetanus, Pertussis und Diphtherie geimpft. Der Spieler muss für seinen Charakter zuerst einen TW auf GL machen. Wenn dieser TW gelingt, ist er noch gegen Pertussis geimpft. Ober die Impfung jedoch wirkt, entscheidet dann ein weiterer TW auf GL.</li> </ul>
Erreger	Der sogenannte Keuchhusten wird durch ein Stäbchenbakterium ausgelöst, das eine Erkrankung der Atemwege verursacht. Das Bakterium produziert Proteine, die als Toxine wirken. Diese bewirken aber auch, dass sich das Bakterium an den Schleimhäuten der Atemwege anhaften kann. Das Bakterium kann nur den Menschen als Wirt nutzen.
Infektion	Die Infektion erfolgt über Übertragung von Körperflüssigkeiten und Tröpfchenübertragung durch die Atmung. Keuchhusten hätte ausgerottet werden können, allerdings ist die Zahl der Infektionen und der Todesfälle durch die Impfscheu in den Jahren vor der Katastrophe in einigen Ländern um ein Zehnfaches gestiegen. Pertussis ist hoch ansteckend. Über 80 % der Personen, die mit dem Erreger in Kontakt kommen, erkranken daran. Ab Ende der Inkubationszeit ist der Erkrankte bis zu 3 Wochen lang ansteckend.
Inkubationszeit	8 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Neben den Symptomen leidet der Betroffene an Schnupfen und an einem Reizhusten, der nach 1 – 2 Wochen nachlässt.</p> <p>Die Symptome treten täglich auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert täglich – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält täglich W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Hustenattacken werden heftig und beim Einatmen ist ein Juchzen zu hören. Beim Husten wird ein glasiger Schleim mit hochgewürgt.</p> <p>Die Symptome treten täglich auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält täglich den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Nach jeder Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Hustenattacken werden gelegentlich von Krampfanfällen begleitet.</p> <p>Die Symptome treten täglich auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält täglich den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Während des Abenteuers erleidet der Charakter beim Husten einen Krampf. Die Uhrzeit kann vom SM ausgewürfelt werden. Der Krampf bewirkt – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss <u>wöchentlich</u> der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 5 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie!)</li> <li>6 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> </ul> </li> <li>Nach jeder Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Durch den Husten (ab Kategorie 2) kann ein Arzt Pertussis vermuten. Durch einen Abstrich des Sekrets kann der Erreger im Labor nachgewiesen werden.

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Übelkeit und Erbrechen wirkt Dimenhydrinat (z. B. Vomex).</li> <li>Ein Antibiotikum wirkt nur, wenn es innerhalb der ersten zwei Wochen eingenommen wird. Es bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab der 3. Woche werden LE und VIT wöchentlich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach der ersten und kontinuierlichen Einnahme des Antibiotikums ist die Person noch bis zu 5 Tage lang ansteckend.</li> </ul> </li> </ul>
Prophylaxe	In den Arztpraxen gibt es noch einige Impfstoffe, die allmählich rar werden. Und jeder will sie haben. Eine Pertussisimpfung hält Jahre lang an, ist aber kein Garant dafür, nicht an Pertussis zu erkranken. Den Impfstoff gibt es nur als Kombinationspräparat mit den Impfstoffen gegen Tetanus und Diphtherie.

<b>Pfeiffer Drüsenfieber</b>	Fiebererkrankung mit Erschöpfungssymptomen
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Erkrankung betrifft nur junge Menschen, die noch keine 30 Jahre alt sind, denn die Wahrscheinlichkeit, dass man sich in seinem Leben bis dahin schon mit dem Pfeiffer Drüsenfieber infiziert hatte, ist höchstwahrscheinlich und danach ist man dagegen immun.</li> </ul>
Erreger	Wird auch Kusskrankheit oder Studentenkrankheit genannt. Ausgelöst wird es durch das Epstein-Barr-Virus, einem DNA-Virus aus der Familie der Herpesviridae. Wie viele dieser Viren produziert es in einer latenten Ruhephase weitere Viren. Schätzungsweise sind bis zum 40. Lebensjahr bis zu 98 % der Menschen an dem Virus infiziert. Wie alle Herpesviren verbleibt das Epstein-Barr-Virus lebenslang im Körper des ehemals Infizierten, wodurch der Mensch aber auch sein Leben lang ansteckend bleibt.
Infektion	Die Übertragung findet von Mensch zu Mensch vor allem durch Speichelübertragung statt. Auch nach der Erkrankung ist das Virus noch einige Wochen übertragbar. Tröpfchenübertragung und Schmierinfektion sind vermutlich auch möglich. Die Krankheit wird vor allem unter jungen Menschen übertragen, auch beim häufigen Aufenthalt in den gleichen Lebensräumen.
Inkubationszeit	3 + W4 Wochen
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Charakter bekommt geschwollene Lymphknoten und die Mandeln entzünden sich. Außerdem wird er heiser und hat einen fauligen Mundgeruch. Das Fieber wird von zwischenzeitlichem Schüttelfrost begleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Charakter ist erschöpft, leicht depressiv und erleidet – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben der oberen Symptombeschreibung, leidet der Charakter auch an Appetitlosigkeit und hat folgende weitere Symptome:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Charakter ist erschöpft, leicht depressiv und erleidet – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Außerdem muss dem Charakter wöchentlich der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er eine Milz- und Leberzirrhose: <ul style="list-style-type: none"> <li>Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Hautausschlag und Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Siehe Kategorie 2!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss dem Charakter wöchentlich der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Gehirnentzündung: Dauerhaft in REFL und INTEL – W6.</li> <li>2 = Lungenentzündung: Der Charakter erhält die Erkrankung Pneumonie, mit dem KW 12, also Kategorie 1.</li> <li>3 – 4 = Herzmuskelentzündung: Der Charakter erhält das PM Herzfehler.</li> <li>5 – 6 = Leberentzündung: Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell (Gelbsucht-Phase). W6 Monate lang erleidet der Charakter Juckreiz (– 1 LE und – 1 VIT), Bauchschmerzen (– 2 LE und – 1 VIT) und Müdigkeit (– 1 VIT und – 1 WS; jedoch nur so lange, bis der Betroffene geschlafen hat).</li> </ul> </li> </ul>

...

Diagnose	Ein Arzt erkennt die Rachenentzündung, die angeschwollenen Lymphknoten. Um daraus das Pfeiffer Drüsenfieber zu diagnostizieren, muss ihm der TW auf MED gelingen, der – 2 WM wird. Ein Labortest könnte zwar die entwickelten Antikörper erkennen, was aber eher ein Resultat dafür ist, dass der Charakter schon mal am Pfeiffer Drüsenfieber erkrankt war.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen mögliche Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Der Betroffene darf jedoch nur Ibuprofen einnehmen; bei anderen erleidet er eine Leberentzündung und somit Bauchschmerzen.</li> </ul> </li> <li>• Es gibt kein Präparat gegen das Pfeiffer Drüsenfieber.</li> </ul>
Prophylaxe	Es gibt keinen Impfstoff. Wer einmal an Pfeiffer Drüsenfieber erkrankt war, enthält die Viren ein Leben lang in sich und ist darum immunisiert.

<b>Pneumonie</b>	<b>Lungenentzündung</b>
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer an Krebs, Allergien, Alkoholismus oder Nikotinsucht leidet, erhält auf die folgenden TW auf VIT – 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Pneumokokken-Bakterien, die in verschiedenen Stämmen auftreten können.
Infektion	In den meisten Fällen wird der Erreger über Schmierstoffübertragung infiziert, z. B. durch Kontakt mit Nasenschleim, aber auch Tröpfcheninfektion ist möglich, wenn man nah genug am Infizierten ist. Der Aufenthalt in Kliniken begünstigt die Pneumonie, wie auch ein geschwächtes Immunsystem.
Inkubationszeit	2+W12 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Neben den folgenden Symptomen leidet der Charakter an Schüttelfrost, Husten und angestrenzter Atmung. Bei älteren Personen treten die Symptome oft wenig bemerkbar auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den oben erwähnten Symptomen wird der Husten mit eitrigem Auswurf begleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 – 4 = Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich – 1 LE und – 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> <li>◦ 5 – 6 = Lungenversagen: Der Charakter fällt ins Koma und die Lunge kollabiert. Nur eine sofortige stationär-medizinische Hilfe kann den Charakter retten, wenn der TW auf MED gelingt und der Charakter an eine künstliche Beatmungsmaschine angeschlossen werden kann. Der Charakter bleibt jedoch bis zum Ende der Erkrankung im Koma.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Durch eine Röntgenaufnahme der Lunge kann eine Pneumonie deutlich vermutet werden. Die Nutzung von Röntgenapparaten ist allerdings kaum mehr gegeben. Die absolute Sicherheit bietet die Labor-Untersuchung von Blut oder dem Abstrich eines Auswurfs (TW auf Biologie). Die Untersuchung ist nötig, um auch das geeignete Medikament einzusetzen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Allerdings wird der TW auf VIT wiederum – 2 WM (das hebt sich dann also auf), wenn der Betroffene alkohol- oder nikotinsüchtig ist. Antibiotika existieren noch einige in Arztpraxen und Krankenhäusern.</li> </ul>
Prophylaxe	Es gibt einen Impfstoff, der alle 3 Jahre aufgefrischt werden muss. Ob der Impfstoff wirkt, entscheidet der TW auf GL. Der Charakter würde dann jedoch nur in Kategorie 1 (Wert 12) starten. Diese Impfstoffe existieren noch, werden aber allmählich weniger.



<b>Rhinovirus</b>	Erkältung oder auch Schnupfen, wodurch das Immunsystem gestört wird.
Erreger	RNA-Virus, das meistens über die Nasenschleimhaut in den menschlichen Körper eindringt.
Infektion	Vor allem bei kühlerem, nass-kaltem Wetter (optimal bei 3 – 13 °), wenn sich die Nasenschleimhaut zusammenzieht und die Temperatur sinkt, können sich die Viren optimal vermehren. In den meisten Fällen wird das Virus über Schmierinfektion übertragen, also über Kontakt mit kontaminierten Händen und Gegenständen. Selten überträgt sich das Virus durch Tröpfcheninfektion, also durch Niesen oder Husten.
Inkubationszeit	12 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Es entsteht ein Schnupfen, die Nase läuft und ist später verstopft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Bauchkrämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Schnupfen ist sofort erkannt. Ob es sich nur um einen Schnupfen handelt, kann mit Hilfe einer Blutprobe in einem Labor nachgewiesen werden (TW auf Biologie). Allerdings wird der Aufwand kaum betrieben.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika regenerieren vorübergehend die Schmerzen.</li> <li>• Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin wirkt Krämpfen und Fieber entgegen.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Gegen Übelkeit wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>• Ab dem 3. Tag regeneriert das Immunsystem eigenständig. Der Krankheitsverlauf hört auf und der Krankheitswert sinkt täglich um einen Punkt.</li> </ul>
Prophylaxe	Es gibt Schutzimpfungen, die vor allem an Personen mit geschwächtem Immunsystem verschrieben werden, aber die Impfungen wirken nicht immer, weil die vielen Virenstämme sehr mutationsfähig sind. Der TW auf GL entscheidet dann, ob der Charakter immun ist. Diese Schutzimpfungen werden nicht mehr hergestellt und man findet sie nur noch selten. In schnupfenbelasteten Gegenden sollten Personenmassen und Berührungen gemieden werden.

<b>Röteln</b>	Fieberkrankheit mit roten Hautflecken und geschwollen Lymphknoten
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Menschen wurden vor der Apokalypse fast weltweit gegen Röteln geimpft. Der Spieler muss für seinen Charakter zuerst einen TW auf GL machen. Wenn dieser TW gelingt, besitzt er diese Impfung auch. Der SM ermittelt dann einen anderen Erreger.</li> <li>Wer bereits an Röteln erkrankte, ist künftig immun, könnte jedoch ansteckend werden.</li> </ul>
Erreger	Es handelt sich um ein Virus, das nur den menschlichen Körper als Wirt nutzt.
Infektion	Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion, also Husten und Niesen. Eine Rötelinfection während der Schwangerschaft kann zu Fehlbildungen des Kindes und zu Fehlgeburten führen.
Inkubationszeit	14 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Betroffene erhält einige rote Hautflecken. Diese treten lediglich im Gesicht auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Krankheitswert steigt lediglich bei einem Patzer, ansonsten regeneriert der Krankheitswert täglich - 1.</li> <li>Der Betroffene ist jedoch ansteckend.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Der Betroffene erhält rote Hautflecken, die zuerst im Gesicht auftreten und die später über Rumpf, Hand und Füße ausbreiten. Nach 3 Tagen verschwinden die Hautflecken wieder. Der Betroffene hat ansonsten angeschwollene Lymphknoten, eine leichte Entzündung im Hals, eine Bindehautentzündung und leidet an Fieber und Kopf- und Gliederschmerzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>Visuelle TW werden - 1 WM.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Wie Kategorie 2, allerdings und außerdem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>Visuelle TW werden - 1 WM.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 - 3 = Mittelohrentzündung: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>4 - 5 = Bronchitis: Husten mit Schleimauswurf; - 1 VIT.</li> <li>6 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig - 1 REFL und - 1 INTEL.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt kann Röteln nur mit einem guten TW auf MED bestimmen. Bei einem normalen TW wird er als Möglichkeiten auch einfaches Fieber, Masern oder Scharlach in Betracht ziehen. Eine Laboruntersuchung an Rachenflüssigkeit, Urin oder anderen Sekreten ist in der postapokalyptischen Zeit kaum möglich und aufwändig.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Eine medikamentöse Therapie existiert sonst nicht.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Gegen Röteln existiert eine Impfung, die auch in einigen Kliniken noch vorhanden ist. Meistens handelt es sich um eine Dreifachimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln, die zu Beginn und zum Ende des zweiten Lebensjahres verabreicht wird. Sie bewirkt eine 95%ige lebenslange Immunisierung.</p> <p>Personen, die bereits an Rubeola erkrankt waren, sind lebenslang immun, könnten aber ansteckend sein, wenn sie von der Krankheit betroffen werden. Erkrankte müssen nicht isoliert werden, sollten aber direkten Kontakt zu anderen vermeiden. In Spitälern werden sie jedoch isoliert behandelt.</p>

<b>Rotz</b>	Pferdekrankheit, die auch den Menschen infizieren kann; Vereiterungen der Atemwege, der Lunge und Geschwüre auf Haut und Schleimhaut.
Erreger	Rotz ist auch unter den Begriffen Mürde oder Hautwurm bekannt. Es ist primär eine Erkrankung bei Pferden, Eseln und Zebras und wird durch ein Stäbchenbakterium verursacht. Rotz ist eine der ältesten Pferdeseuchen und wurde vor der Katastrophe als Biokampfstoff eingestuft, an dem auch in Laboren unter strengen Sicherheitskontrollen gearbeitet werden muss. Die Erkrankung wurde „Rotz“ genannt, weil es sich vom indogermanischen Wort für Nasenschleim her ableitete. Hautwurm wurde sie genannt, weil sich die Schwellungen schlängelnd unter der Haut entwickeln. Rotz tritt seit der Katastrophe wieder endemisch, also lokal auf, vermutlich durch eingeschleppte erkrankte Tiere von Übersee durch Rāwaho.
Infektion	Rotz kann sich auf den Menschen übertragen, ebenso auf Kamele, Hunde, Katze, Wildkatzen, Ziegen, Elefanten, Bären, Wölfe, Fledermäuse und Wühlmäuse. Nicht dagegen auf Rinder, Schweine und Vögel. Gefährdet sind vor allem Menschen, die mit Einhufern zu tun haben, auch bei der Tötung der Tiere. Infektiös sind die Körperausscheidungen, wie Urin, Stuhl, Erbrochenem, Auswurf und Schweiß der Tiere. Das Bakterium ist im Organismus hoch verbreitungsfähig, an freier Luft ist es durch Austrocknung, Licht oder Desinfektionsmittel instabil. In getrockneten Sekreten (z. B. im Kot) verliert es nach 3 Tagen seine Ansteckungsfähigkeit. An feuchten, dunklen Stellen kann es mehrere Wochen infektiös bleiben. Die Infektion erfolgt über den Mund des Tieres, vor allem durch den eitrigen Auswurf, Nasensekret und Speichel. Er gelangt dann über den Nasen-Rachen-Raum in den menschlichen Körper und infiziert dort die nächsten Lymphknoten. Über die Blutbahn kann er sich dann ausbreiten und Organe wie die Lunge angreifen. Infektionen sind auch über verwundete Hautstellen möglich, wie auch durch den Verzehr von rotzkranken Tieren. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist im Allgemeinen gering, es kam aber auch schon durch sexuellen Verkehr zu Übertragungen. Bei der Arbeit im Labor ist der Erreger im Aerosol hochinfektiös. Gelangt der Erreger über die Atemwege in den Menschen, wird er an Nasenrotz erkranken. Gelangt es über die Haut, wird es der Hautrotz.
Inkubationszeit	1 + W4 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p><u>Pferde</u> erleiden Schüttelfrost und hohes Fieber und die Nase läuft. Die Lymphknoten an der Kehle sind geschwollen. Es bilden sich geschwürartige Beläge und Knötchen in der Luftröhre, Kehlkopf und Nase. Große Hautteile sterben ab. Kopfschleimhaut und Muskulatur sind blutig geschwollen. Die Atmung ist erschwert und der Nasenausfluss wird eitrig und blutig. Das Pferd bekommt Durchfall, magert ab, wird träge und schließlich setzt eine Lungenentzündung ein.</p> <p><u>Beim Menschen</u>: Neben den hier folgenden Symptomen leidet der Betroffene erst an Schüttelfrost und dann an Hitzewallungen. Daneben treten Hautausschlag auf, die Schleimhaut färbt sich bläulich und bekommt Geschwüre und die Lymphknoten schwellen an. Der Betroffene wird lichtscheu und bekommt Husten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter eine Pneumonie.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den bisherigen Symptomen färbt sich die Haut gelb.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Milz- und Leberschäden: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Wie Kategorie 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst stirbt der Betroffene an Organversagen.</li> </ul>
Diagnose	Durch den Eiter und den Auswurf kann im Labor der Erreger nachgewiesen werden.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen den Durchfall.</li> <li>• Ein Antibiotikum existiert nicht.</li> </ul>
Prophylaxe	Alle möglichen betroffenen Tiere müssen sofort getötet werden. Auch das Material, mit dem die Tiere Verbindung hatten, können den Erreger beherbergen, wie z. B. die Krippe, die Tränke, das Putzzeug, das Geschirr. Dieses muss entsorgt oder besonders desinfiziert werden. Gegen Rotz existiert keine Impfung und bereits Erkrankte können sich jederzeit wieder anstecken.

<b>Scharlach</b>	Fieberkrankheit mit Hautausschlag
Erreger	Streptokokken-Bakterien bzw. deren Toxine.
Infektion	Scharlach ist hoch ansteckend, trifft aber vor allem Kinder. Es erfolgt durch Tröpfchen- und Kontaktinfektion über Mund und Rachen. Auch über offene Wunden kann Scharlach übertragen werden (Wundscharlach). Personen ohne Symptome können infektiös sein. Infektiös ist der Erkrankte schon vor den ersten Symptomen, also schon während der Inkubationszeit und er ist bis zu zwei Wochen lang infektiös, auch wenn er keine Symptome mehr zeigt. Bei einer Antibiotikumbehandlung ist der Erkrankte nach 24 Std. nicht mehr infektiös. Da es verschiedene Toxine gibt, kann ein Mensch mehrfach an Scharlach erkranken.
Inkubationszeit	W6 : 2 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Betroffene leidet an leichten Halsschmerzen und an eine Mandel- bzw. Rachenentzündung, die jedoch keine Schmerzen verursacht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Halsschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Der Betroffene leidet unter Fieber, Schüttelfrost und einer Rachenentzündung. Der Rachen ist rot und die Mandeln sind geschwollen. Die Zunge bekommt erst einen weißlichen Belag und wird später rotglänzend. Es treten Schluckbeschwerden auf. Nach 1 – 4 Tagen tritt ein rot gefärbter Ausschlag an den Achseln und Leisten auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Halsschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Ein TW auf GL entscheidet über weitere Symptome. Misslingt der TW, erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 3 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 4 – 6 = Bauch- und Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul> </li> </ul> <p>Nach 14 Tagen, auch nach einer Heilung, kommt es zu einer Abschuppung der Haut an Fingern und Zehen.</p>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Siehe Kategorie 2; außerdem oder anstelle ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Halsschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Der W6 entscheidet außerdem über weitere Symptome: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 3 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 4 – 6 = Bauch- und Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• Ein TW auf GL entscheidet außerdem über weitere Gesundheitsprobleme. Misslingt der TW, erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Gelenkentzündungen: – 1 LE</li> <li>○ 3 = Lungenentzündung (leichte Kategorie)</li> <li>○ 4 = Nierenschäden: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> <li>○ 5 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>○ 6 = PM Herzfehler</li> </ul> </li> </ul> <p>Nach 14 Tagen, auch nach einer Heilung, kommt es zu einer Abschuppung der Haut an den ganzen Händen und an den Fußsohlen.</p>
Diagnose	<p>Ab Kategorie kann ein Arzt die Krankheit anhand der Symptome versuchen zu bestimmen. Bei einem normalen TW kann er sie eingrenzen auf Scharlach, Pocken, Röteln oder Pocken. Bei einem guten TW kann er Scharlach diagnostizieren. Ein Laborbefund kann durch den Rachenabstrich oder anhand einer Blutprobe einen eindeutigen Befund bieten. Dieser ist auch nötig, um ein geeignetes Antibiotikum zu verabreichen, da es für Scharlach verschiedene Bakterientypen gibt.</p>

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen leichtes Fieber auf. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Erbrechen kann Dimenhydrinat eingenommen werden.</li> <li>Gegen Halsschmerzen wirken Halsschmerztabletten oder Kamille- oder Salbeitee.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum (Penicilin V hilft in den meisten Fällen), bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Das Antibiotikum muss 10 Tage lang eingenommen werden. Antibiotika existieren nur noch selten. Aber Penicilin kann auch unter postapokalyptischen Bedingungen noch hergestellt werden.</li> </ul>
Prophylaxe	Der Kontakt zu den Erkrankten sollte vermieden werden. Um eine Schmierinfektion zu vermeiden, ist regelmäßiges Händewaschen ratsam. Ein Impfstoff existierte wegen der vielen verschiedenen Bakterientoxine nicht.

<b>Strahlenkrankheit</b>	Radioaktive Verstrahlung, die innere Verblutungen verursacht.
Erreger	Ionisierende Strahlung, wie Gammastrahlung, die auf den Organismus zerstörerisch wirkt. Radioaktive Strahlung existiert auf Neuseeland so gut wie gar nicht. Neuseeland war schon vor der Katastrophe eine Green-Zone ohne Kernenergie, darum wird man auf Neuseeland nur auf verstrahlte Rāwaho-Menschen oder auf deren kontaminierte Lebensmittel treffen können.
Infektion	Hoch verstrahlte Menschen werden innerhalb von 2 – 12 Wochen sterben, aber sie können auf andere Menschen infektiös wirken und eine leichte Verstrahlung verursachen. Sollte man verstrahltes Material aufnehmen, z. B. durch verstrahlte Lebensmittel, kommt es zu einer mittleren Verstrahlung.
Inkubationszeit	Leichte Dosis = 3+W20 Std. Mittlere Dosis = W6 Std.
Krankheitsverlauf	Es findet <b>kein weiterer TW</b> auf VIT statt!
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Leichte Dosis: Die ersten Symptome dauern 2 Tage, danach folgt eine 10tägige Erholungsphase. Danach treten Symptome wieder und verstärkt auf. Männer können auch unfruchtbar werden. Die Todesrate liegt nach 30 Tagen bei 10 %.</p> <p><u>2 Tage lang:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <p><u>Nach 10 Tagen Latenzzeit, täglich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Schwächung des Immunsystems und des Organismus: wöchentlich und dauerhaft – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Mittlere Dosis: Nach der Latenzzeit fallen auch die Haare aus und Blutungen treten im Mund, unter der Haut und in den Nieren auf. Frauen können steril werden. Die Todesrate liegt nach 30 Tagen bei 35 – 50 %.</p> <p><u>2 Tage lang:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <p><u>Nach 10 Tagen Latenzzeit, täglich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Schwächung des Immunsystems und des Organismus: wöchentlich und dauerhaft – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>

...

Diagnose	Ein Arzt wird eine leichte Verstrahlung nur durch einen guten TW auf MED erkennen. Eine mittlere Verstrahlung lässt sich durch den Haarausfall, Durchfall und die Blutungen erkennen. Eine Blutprobe offenbart die Verstrahlung (TW auf Biologie). Ist man der Probe zu lange ausgesetzt, kann man dadurch selbst eine Verstrahlung erleiden. Ein Geigerzähler, sofern er noch funktioniert, kann die Strahlung messen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika reduzieren die Schmerzen.</li> <li>• Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>• Gegen Übelkeit und Erbrechen wirkt Dimenhydrinat (z. B. Vomex).</li> <li>• Ansonsten müssen Erkrankte klinisch behandelt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bei einer leichten Verstrahlung benötigt der Betroffene Infusion, Bluttransfusion und Vitaminpräparate für sein Immunsystem. Die Verstrahlung wird dadurch gestoppt und der Betroffene kann allmählich regenerieren. Blut und das geeignete Material für eine Infusion sind in der postapokalyptischen Zeit nicht einfach zu erhalten. Ebenso muss das verstrahlte Blut entsorgt werden.</li> <li>○ Bei mittleren Verstrahlungen sind Stammzelltransplantation und Knochenmarktransplantation nötig. Hautschäden müssen versorgt werden und ein Antibiotikum gegen mögliche Infektionen verabreicht werden. Solche Techniken sind in der postapokalyptischen Welt kaum möglich. Wenn aber doch, wird die Verstrahlung dadurch gestoppt und der Betroffene kann allmählich regenerieren.</li> </ul> </li> </ul>
Prophylaxe	Vor einer Verstrahlung und noch innerhalb von 2 Std. während der Verstrahlung durch die Luft kann Jod eingenommen werden, wodurch 12 Tage lang 1 LE und 1 VIT weniger verloren gehen.

<b>Syphilis</b>	Geschlechtskrankheit, die Fieber, Schmerzen, Entzündungen und Geschwüre verursacht.
Erreger	Bakterium, das nur im menschlichen Gewebe existieren kann. Es stirbt bei 41 ° ab.
Infektion	Syphilis wird durch Schmierinfektion beim ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen. Übertragen werden kann es auch durch Berührung mit offenen Wunden oder unsterilen Nadeln und in seltenen Fällen auch durch Gegenstände, wenn der Charakter mit seiner Mundschleimhaut damit in Kontakt kommt. An offener Luft überlebt das Bakterium nur wenige Sekunden.
Inkubationszeit	25 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Am Infektionsherd breitet sich schon während der Inkubationszeit ein schmerzloses Geschwür aus, das eine farblose Flüssigkeit aussondert, die viele Erreger in sich trägt. Nahe dieser Lokalinfection schwellen nach 25 Tagen die Lymphknoten an. Nach 10 Tagen schwellen die Geschwüre wieder ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält 6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Der Charakter bekommt zusätzlich Hautausschlag mit Knötchen, die aufplatzen und infektiöse Flüssigkeit aussondern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>

...

Diagnose	Ein Arzt erkennt die Krankheit anhand des Geschwürs und der angeschwollenen Lymphknoten. Umso fortgeschrittener die Krankheit ist, desto klarer kann sie erkannt werden. Um das Bakterium zu analysieren, muss ein Abstrich genommen und in einem Labor untersucht werden (TW auf Biologie). Diese Untersuchung bietet erst nach der Inkubationszeit ein klares Resultat.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum (Penicillin) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• Wird Arsenik eingenommen, wird der TW auf VIT + 1 WM. Arsenik kann aber Nebenwirkungen verursachen.</li> <li>• Nach 60 Tagen heilt der Erkrankte allerdings auch eigenständig. Der Krankheitsverlauf hört auf und der Krankheitswert sinkt täglich - 1.</li> <li>• Auch nach einer Heilung kann der Erreger noch Jahre später wieder ausbrechen. Wenn das geschieht, werden auch innere Organe befallen, es entstehen Geschwüre, Hirnhautentzündung, Demenz, Lähmung oder innere Blutungen. Nach W100 Monaten muss der Charakter darum einen TW auf GL schaffen, sonst erleidet er die schwere Erkrankung.</li> </ul>
Prophylaxe	Als natürliche Prophylaxe gilt der Einsatz von Kondomen. Außerdem muss sich auch der Sexualpartner behandeln lassen, um eine Ansteckung zu vermeiden. In der hoch ansteckenden Phase ist die Verwendung von Handschuhen und schützender Bekleidung nötig. Wegen der Ansteckungsgefahr empfiehlt sich ein stationärer Klinikaufenthalt.

<b>Tetanus</b>	Kaum ansteckende Infektionskrankheit, die Muskelkrämpfe auslöst.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Menschen wurden vor der Apokalypse fast weltweit in einer Dreifach-Impfung gegen Tetanus, Pertussis und Diphtherie geimpft. Der Spieler muss für seinen Charakter zuerst einen TW auf GL machen. Wenn dieser TW gelingt, ist er noch gegen Tetanus geimpft. Der SM ermittelt dann einen anderen Erreger.</li> </ul>
Erreger	Auch bekannt unter dem Namen Wundstarrkrampf. Der lateinische Begriff <i>tetanus</i> bedeutet „Spannung“, „Krampf“. Das Bakterium kommt im Erdboden vor. Bei Sauerstoff-Abwesenheit keimen die Sporen des Bakteriums auf und verbreiten sich durch Staub und Gartenerde und können durch Wunden in den menschlichen Organismus eindringen. Dabei sondern die Sporen einen Giftstoff ab, das Tetanospasmin, das die muskularen Nervenzellen schädigt und zu Muskelkrämpfen führt.
Infektion	Die Sporen des Bakteriums werden über offene Wunden aufgenommen. Von dort aus gelangt das ausgesonderte Toxin Tetanospasmin in das Zentralnervensystem. Es kommt zu andauernden und zuckenden Verkrampfungen der Muskulatur. Eine Übertragung zwischen Menschen ist nicht möglich, außer durch Schwangerschaft bei ungeimpften Müttern.
Inkubationszeit	2 + W20 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Betroffene leidet an Schwindel, Gliederzittern und Schweißausbrüchen und bekommt schwere Krämpfe.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopfschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Muskelschmerzen: - 1 LE.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immer nach W10 Std. findet eine Verkrampfung statt, die 1 - 2 Min. lang anhält. Auslöser sind dafür leichte Reize, wie Licht, Geräusche oder Berührungen. Es beginnt damit, dass der Mund nicht mehr geöffnet werden kann („Kieferklemme“) und die Gesichtsmuskeln verkrampfen. Es entsteht ein grinsender Ausdruck („Dämonengrinsen“). Auch der Kehlkopf ist betroffen, wodurch der Betroffene kaum schlucken und sprechen kann. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Per W10 wird eine Körperzone ermittelt, die verkrampft ist und 1 - 2 Min. lang nicht mehr benutzt werden kann: 1 = Kopf; 2 = Torso; 3 = Rechter Arm; 4 = Linker Arm; 5 = Becken / Rumpf; 6 = Rechtes Bein; 7 = Linkes Bein; 8 - 10 = /.</li> </ul> </li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Muskelschmerzen: – 1 LE.</li>   <li>• Anstelle der Muskelverkrampfung tritt eine Std. lang eine komplette Muskelspannung auf, die sich vor allem auf die Rückenmuskulatur auswirkt. Der Betroffene fällt unter angespannter Krampfhaltung zu Boden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei jedem Auslöser muss dem Charakter der TW auf GL gelingen, sonst kommt es zu Wirbelbrüchen und dadurch zur vollständigen Lähmung.</li> </ul> </li>   <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Muskelschmerzen: – 1 LE.</li>   <li>• Anstelle der Muskelverkrampfung tritt eine Std. lang eine komplette Muskelspannung auf, die sich vor allem auf die Rückenmuskulatur auswirkt. Der Betroffene fällt unter angespannter Krampfhaltung zu Boden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei jedem Auslöser muss dem Charakter der TW auf GL gelingen, sonst kommt es zu Wirbelbrüchen und dadurch zur vollständigen Lähmung.</li> <li>• Bei jedem Auslöser muss dem Charakter der TW auf GL gelingen, sonst stirbt er an (W6): (1 – 3) Ersticken oder (4 – 6) an Herzversagen.</li> </ul> </li>   <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Die Auswirkungen von Tetanus sind eindeutig identifizierbar. Im Labor kann außerdem anhand einer Blutprobe den Erreger identifizieren.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkrankte müssen in abgedunkelten und schallgeschützten Intensivstationen vor akustischen und optischen Reizen geschützt werden, um dadurch die Auslöser von Krämpfen zu vermeiden. Der Betroffene wird dort auch an Beatmungsgeräte angeschlossen. In der postapokalyptischen Zeit sind das meist keine elektrisch betriebenen Geräte, sondern eine Pflegekraft nutzt dauerhaft ein Hand-Beatmungsgerät.</li> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin wirkt Krämpfen und Fieber entgegen.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Beruhigungsmittel (z. B. Benzodiazepin) helfen dabei den Erkrankten ruhig zu stellen.</li> <li>• Dem Betroffenen kann die Kombination eines Impfstoffs und eines Immunpräparats verabreicht werden, wodurch in 6+W20 Std. die Krämpfe und Nebenwirkungen unterbunden werden. Die Präparate dürfen nicht an der gleichen Stelle injiziert werden. Sie sind außerdem nur noch selten erhältlich.</li> <li>• Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> </ul>
Prophylaxe	Gegen Tetanus gibt es noch einige Impfstoffe, aber diese werden allmählich weniger und jeder will sie haben. Eine Tetanusimpfung hält 10 Jahre lang an und muss dann aufgefrischt werden. Nicht geimpfte Personen müssen bei der Gartenarbeit selbst kleinste Wunden sicher schützen und sofort auswaschen. Die Sporen der Bakterien sind extrem resistent und selbst durch medizinische Desinfektionsmittel nicht abzutöten.



<b>Tollwut</b>	Infektion, die durch Tiere übertragen wird und tödliche Gehirnentzündung verursachen kann.
Erreger	Auch bekannt unter den Namen Rabies, Hundswut oder Wutkrankheit. Das lateinische Wort <i>rabere</i> bedeutet „toll sein“, „wüten“, „toben“. Das Virus tritt primär bei gleichwarmen Tieren auf, wie bei Rotfüchsen, Hunden, Katzen, Frettchen, Dachsen, Affen, Mungos, Schakalen, Waschbären, Stinktieren, Wölfen und Fledermäusen. Ohne rechtzeitige Impfung oder Prophylaxe verläuft die Tollwutinfektion meistens tödlich. Neuseeland war stets tollwutfrei, darum sind die Menschen hier auch nicht gegen Tollwut geimpft. Durch eingeschleppte oder eingewanderte Tiere gab es inzwischen aber Einzelfälle von Infektionen. Unter der Gattung Lyssaviren existieren verschiedene Viren, wie der Rabiesvirus (klassischer Tollwut) und der Lagos-Virus (bei Fledermäusen).
Infektion	Die Übertragungen finden durch Raubtiere statt, vor allem durch Hunde und Fledermäuse. Das Virus befindet sich im Speichel des tollwütigen Tieres und wird meistens durch einen Biss oder eine Kratzwunde übertragen. Oftmals sind diese Tiere erhöht aggressiv. Es sind auch schon Fälle durch Organtransplantationen aufgetreten. Eine Übertragung zwischen Menschen ist nur gering möglich. Das Virus gelangt von der Eintrittsstelle in das Zentralnervensystem, von wo es sich auch in andere Organe hin ausbreiten kann.
Inkubationszeit	W4 Monate
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Bei einem Biss wird die Körperpartie zunächst Schmerzen aufweisen, aber die Haut verliert dort ihre Empfindsamkeit. Nach der Inkubation folgen Lähmungen, Angst, Verwirrtheit, Nervosität, Delirium, anormales Verhalten, Halluzinationen und Schlaflosigkeit. Die Lähmung betrifft den Rachen, wodurch das Sprechen und Schlucken kaum möglich wird. Der Anblick von Wasser löst im Rachen Krämpfe aus. Der produzierte Speichel kann nicht mehr abgeschluckt werden und bildet Schaum vor dem Mund. Reize wie Luftzug, Geräusche oder Licht führen zu Wutanfällen, Schreien, Schlagen und Beißen. In der Zeit lässt sich das Virus durch den Schaum oder durch Blutübertragung verbreiten. In einigen Tagen tritt meistens der Tod ein. Bei den wenigen Überlebenden bleiben schwerste Gehirnschäden zurück.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angststörung: – 1 MUT und alle Phobie-PM + 1</li> <li>• Verwirrtheit: alle gedanklichen TW werden – 2 WM.</li> <li>• Wahn: – 1 VIT und – W4 WS.</li> <li>• Das PM Cholerik steigt + 1.</li> <li>• Halluzinationen</li> <li>• Krämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er einen Hirnschaden: Endgültig – 1 INTEL und – 1 REFL.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Wie Kategorie 1
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Wie Kategorie 1
Diagnose	Bei der Verdachtsdiagnose wird nach Kontakt zu Sekreten wie Speichel oder Blut oder offene Wunden und Kontakt zu Tieren gefragt. Die Symptome lassen eine Tollwut erkennen. Das Virus selbst ist schwer erkennbar. In der frühen Infektionsphase fällt ein Laborergebnis oft noch negativ aus. Der TW auf Biologie wird – 4 WM. Erst wenn die Symptome weiter ausbrechen, kann das Virus klar identifiziert werden.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika oder andere Medikamente helfen bei der Tollwut nicht.</li> <li>• Nach der Infizierung kann eine Simultanimpfung mit Tollwut-Antikörpern eingesetzt werden. Diese funktioniert jedoch nur dann, wenn der TW auf GL gelingt. Simultanimpfungen gibt es auf Neuseeland sehr selten. Die Simultanimpfung bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> </ul>
Prophylaxe	Eine vorbeugende Tollwutimpfung schützt vor dem Erreger, die ca. nach 1 – 2 Jahren aufgefrischt werden sollte. Die Impfung wirkt nach ca. 30 Tagen. Der Impfstoff ist jedoch sehr selten. Um eine lokale Tollwut einzudämmen, müssen mögliche infizierte Tiere erlegt werden.

<b>Tuberkulose</b>	Lungenerkrankung, die Fieber verursacht, Organe befällt und tödlich sein kann.
Wichtiger Hinweis:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ansteckend ist der Erkrankte erst ab Kategorie 2.</li> </ul>
Erreger	Mykobakterium und ein säurefestes Stäbchenbakterium, dessen Ursprung in Böden, Grundwasser und Staub liegt. 2018 mussten auf Neuseeland über 150.000 Rinder sterben, weil diese an Rindertuberkulose erkrankt waren.
Infektion	Die Tuberkulose wird auch Schwindsucht genannt. Der Erreger wird durch Tröpfcheninfektion in allen Formen übertragen. Besonders gefährlich ist die Übertragbarkeit durch die Luft, z. B. nachdem ein Infizierter gehustet hat. Selbst eine frische Tattoo-Wunde kann Eintrittspforte der Erreger sein. Kühe können Tuberkulose kriegen, wodurch die Rohmilch infiziert sein kann. Häufig tritt das Bakterium auch durch Kakerlaken und deren Kot auf. Schlachter können sich durch offene Wunden an verseuchten Tieren infizieren. Trotz der hohen Infektionsgefahr erkranken nur 10 % der Menschen an Tuberkulose, weil der Erreger oft abgewehrt wird.
Inkubationszeit	2 + W4 Wochen
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Die leichte Erkrankung wird geschlossene Tuberkulose genannt. Sie ist nicht ansteckend und verläuft fast symptomfrei. Es bilden sich lediglich in der Lunge und an entsprechenden Lymphknoten kleine Entzündungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Der Erreger konnte sich weiter ausbreiten. Neben den hier aufgeführten Symptomen leidet der Betroffene auch an Appetitlosigkeit und folglich auch an einer Gewichtsabnahme. Die Lymphknoten sind geschwollen und der Betroffene ist heiser und muss viel husten, gelegentlich auch mit eitrigem Auswurf. In dieser Kategorie ist der Charakter ansteckend.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Schmerzen in der Brust: – 1 LE.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Kategorie 3 ist wird als Offene Tuberkulose beschrieben, die sehr infektiös ist. Der Erreger hat sich im Blut und in der Lunge ausgebreitet. Auch die Haut ist davon betroffen und es bilden sich eitrig Geschwüre. Neben den hier aufgeführten Symptomen leidet der Betroffene an starker Blutarmut, Appetitlosigkeit und Untergewicht, starkem Husten, mit teils blutigem Auswurf und Atemnot.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Schmerzen in der Brust: – 1 LE.</li> <li>Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Untergewicht: – 1 AUSS</li> </ul> <p>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Halluzinationen</li> <li>2 = Krämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>3 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>4 = Koma: Der Charakter fällt ins Koma.</li> <li>5 = Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich – 1 LE und – 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> <li>6 = Tod: Der Charakter verstirbt an Lungen- und Kreislaufversagen</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt wird die Tuberkulose erst in Kategorie 3 eindeutig identifizieren können. Röntgenaufnahmen von der Lunge offenbaren eine Entzündung, was aber noch keine Diagnose auf eine Tuberkulose liefert. Erst wenn der Betroffene in Kategorie 3 ist, ist eine Röntgenaufnahme eindeutig. Funktionsfähige Röntgengeräte existieren allerdings kaum noch.</p> <p>Das betroffene Gewebe oder der Hustenauswurf (Sputum) kann im Labor das Resultat liefern (TW auf Biologie). Eine Blutuntersuchung liefert erst dann ein positives Ergebnis, wenn das Blut und sämtliche Organe bereits befallen sind (ab Kategorie 2).</p>

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin wirkt Krämpfen und Fieber entgegen.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Dopingmittel (Aufputzmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> <li>• Im Mittelalter wurde Arsenik gegen Tuberkulose eingesetzt. Tatsächlich unterstützt die Einnahme von Arsen, indem der TW auf VIT + 1 WM wird. Allerdings verursacht es auch - 1 LE. Wird es mehrere Tage lang eingenommen, findet eine Vergiftung statt (siehe Gifte!)</li> <li>• Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Allerdings muss zuvor der TW auf GL gelingen, ob das Antibiotikum wirkt, da bei Tuberkulose in den letzten Jahren multiresistente Mutanten aufgetreten sind. Außerdem existieren von diesen Antibiotika immer weniger.</li> <li>• Wurde die Tuberkulose nicht medizinisch behandelt, kann sie nach Monaten wieder ausbrechen. Nach W6 Monaten muss dann der TW auf GL gelingen, sonst kehrt die Tuberkulose zurück.</li> </ul>
Prophylaxe	Gegen Tuberkulose existieren auf Neuseeland Prophylaxe-Impfstoffe, die allmählich jedoch weniger werden. Ob die Prophylaxe wirkt, entscheidet ein TW auf GL, da viele Tuberkulose-Stämme Resistenzen entwickelt haben. Außerdem können Geimpfte trotzdem ansteckend sein. Kontakt mit Personen, die an eine offene Tuberkulose leiden (blutiger Auswurf, eiternde Geschwüre) müssen vermieden werden.

<b>Tularämie</b>	<b>Fiebererkrankung mit Geschwüren, hervorgerufen durch den Umgang mit befallenen Tieren.</b>
Erreger	Auch bekannt als Hasenpest. Bakterium, das sich im Zellgewebe aufhält, aber auch einige Zeit in Wasser und im Staub überleben kann. Ab 60 ° stirbt das Bakterium, aber in gefrorenem Fleisch oder Kadaver kann es bis zu 3 Jahre überleben. Im Boden und im Wasser überlebt es einige Wochen. Tularämie wurde im 2. Weltkrieg vermutlich von den Sowjets als biologischer Kampfstoff eingesetzt.
Infektion	Parasiten, wie Mücken, Flöhe, Läuse, Wanzen, Milben oder Zecken übertragen das Bakterium auf lebende Nagetiere. Menschen können den Erreger durch infizierte Nahrungsmittel aufnehmen, durch erregerhaltiges Wasser, durch Kontakt mit dem Blut oder den Exkrementen der befallenen Tiere, durch Parasitenstiche, durch Bisse oder Kratzer von infizierten Tieren, aber auch durch Einatmen von erregerhaltigem Staub oder Tröpfchen, z. B. im Heustaub oder Futterstaub. Vor allem in ländlichen Gegenden treten Infektionen auf. Meistens werden Jäger infiziert, die das Erlegte enthäuten oder schlachten.
Inkubationszeit	W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Charakter leidet an einer äußeren, lokalen Form der Tularämie. An der Eintrittsstelle entstehen gelbliche Geschwüre und die regionalen Lymphknoten entzünden sich eitrig. Wird der Erreger beispielsweise verzehrt, tritt die Entzündung im Rachenraum auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Schmerzhaftes Entzündung an der Eintrittsstelle: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Der Erreger befindet sich auch im Magen-Darm-Trakt. Dies kann auch durch den Verzehr des Erregers ausgelöst worden sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Schmerzhaftes Entzündung im Hals-Rachenraum: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Übelkeit: - 1 VIT</li> <li>• Erbrechen: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Bauchschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wegen Dehydrierung erleidet er - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Der Erreger hat sich über das Blut ausgebreitet und innere Organe befallen oder er wurde eingeatmet und befällt die Lunge. Die Drüsen schwellen an und es kommt zu Hautausschlägen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie!)</li> <li>3 = Entzündungen im Kopf-Hals- und Lungenbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>4 = Knochenmarksentzündung: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>5 = Entzündung der Hirn-Nerven: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>6 = PM Herzfehler</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt erkennt die Symptome relativ schnell, vor allem an den entzündeten Lymphknoten. Der Erreger kann im Blut nachgewiesen werden, wofür ein Labortest nötig ist (TW auf Biologie).
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Übelkeit und Bauchschmerzen wirkt Dimenhydrinat (z. B. Vomex).</li> <li>Kohletabletten, Opiode und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Diese Antibiotika gibt es immer seltener.</li> </ul>
Prophylaxe	Menschen, die schon mal an Tularämie erkrankt waren, sind jahrelang immun. Personen, die mit Infizierten in Kontakt stehen, müssen unter Beobachtung gestellt werden. Desinfektionsmittel zerstören das Bakterium. Darum hilft gründliches Reinigen von Gerätschaften.

<b>Typhus</b>	Hygienebedingte Fieberkrankheit, mit Verstopfung und Kopfschmerzen.
Erreger	Früher bekannt unter den Namen Nervenfieber. Das Bakterium findet sich in verunreinigten Nahrungsmitteln und verschmutztem Wasser.
Infektion	Beim Baden, Trinken oder Essen wird der Erreger aufgenommen, der sich dann in den Darmzellen einnistet und von dort aus über das Lymphsystem in die Blutbahn gerät. Erst dann kommt es um Krankheitsausbruch. Die Erkrankten und selbst noch die Genesenen können den infektiösen Erreger mit dem Stuhl oder Urin noch bis zu 6 Monaten lang ausscheiden. Eine direkte Ansteckung von Mensch zu Mensch geschieht kaum.
Inkubationszeit	6 + W20 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den genannten Symptomen treten auch Husten und fleckenförmiger rosa-rötlicher Hautausschlag mit auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Schmerzen im Nierenbereich: – 1 LE.</li> <li>• Blutungen im Darmbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Diagnose	<p>Der Hautausschlag (ab Kategorie 2) offenbart einem Arzt mit dem gelungenen TW auf MED, dass es sich um Typhus handeln kann. Ansonsten könnte es sich auch um Fleckfieber handeln. Durch die Untersuchung von Blut, Stuhl und Urin kann der Erreger im Labor ermittelt werden. Innerhalb der ersten zwei Wochen ist dies aber noch schwierig, weshalb der TW auf Biologie – 2 WM wird.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem</li> <li>• Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>• Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Solche Antibiotika gibt es immer seltener.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Ein Impfstoff existiert noch in mehreren Arztpraxen. Ob der Impfstoff wirkt, entscheidet ein TW auf GL. Der Impfstoff hält bis zu 3 Jahre. In den gefährdeten Gebieten muss auf Hygiene geachtet werden. Unzureichend gegarte Speisen und verunreinigtes Leitungswasser muss vermieden werden. Personen, die mit Typhus in Kontakt kamen, dürfen keinesfalls mit Lebensmitteln hantieren.</p>

## 9. Darstellung zur Ermittlung einer Erkrankung

Vorbereitung									
Charakter			Ermittelte Krankheit				Art des Erregers		
Ursprüngliche Talentwerte	GL		LE		VIT		WS		Weitere
Inkubationszeit			Ermittelte Kategorie				Ermittelter Krankheitswert		
Tag 1 (nach der Inkubationszeit)									
Symptome treten auf:									
Talentwerte verändern sich:	GL		LE		VIT		WS		Weitere
Wird ein Arzt aufgesucht?			Findet eine Diagnose statt?				Welche Medizin wird eingen.?		
Tag 2									
Einbußen durch mangelh. Schlaf?			Wie wirkt mögl. Medizin?						
Positive Einflüsse auf VIT:									
Negat. Einflüsse auf VIT:									
Ergebnis des TW auf VIT:			Folgen:				Neuer KW:		
Symptome treten auf:									
Aktuelle Talentwerte:	GL		LE		VIT		WS		Weitere
Tag 3									
Einbußen durch mangelh. Schlaf?			Wie wirkt mögl. Medizin?						
Positive Einflüsse auf VIT:									
Negat. Einflüsse auf VIT:									
Ergebnis des TW auf VIT:			Folgen:				Neuer KW:		
Symptome treten auf:									
Aktuelle Talentwerte:	GL		LE		VIT		WS		Weitere
Tag 4									
Einbußen durch mangelh. Schlaf?			Wie wirkt mögl. Medizin?						
Positive Einflüsse auf VIT:									
Negat. Einflüsse auf VIT:									
Ergebnis des TW auf VIT:			Folgen:				Neuer KW:		
Symptome treten auf:									
Aktuelle Talentwerte:	GL		LE		VIT		WS		Weitere
Tag 5									
Einbußen durch mangelh. Schlaf?			Wie wirkt mögl. Medizin?						
Positive Einflüsse auf VIT:									
Negat. Einflüsse auf VIT:									
Ergebnis des TW auf VIT:			Folgen:				Neuer KW:		
Symptome treten auf:									
Aktuelle Talentwerte:	GL		LE		VIT		WS		Weitere